



9 / 2025

Anzeiger
der Universität der Künste Berlin

vom 14. November 2025

Inhalt	Seite
Fakultät 03 - Musik	
Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Dirigieren“	2 - 40
Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Dirigieren“	41 - 61

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Dirigieren“ an der Fakultät 03 – Musik – der Universität der Künste Berlin

vom 29. September 2025

Aufgrund von § 71 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Neufassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes zur Neuordnung der Beziehungen zwischen Senat und Bezirken (Verwaltungsstrukturreformgesetz – VStRefG) vom 10. Juli 2025 (GVBl. S. 270, 283), hat der Fakultätsrat der Fakultät 03 – Musik – der Universität der Künste Berlin am 29. September 2025 folgende Ordnung beschlossen:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Inhalte und Qualifikationsziele des Studiums
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studiendauer und Studienumfang
- § 5 Studien- und Prüfungsaufbau
- § 6 Lehrveranstaltungsformen
- § 7 Studienbegleitende Prüfungen
- § 8 Anmeldung zur studienabschließenden Prüfung
- § 9 Studienabschließende Prüfung
- § 10 Zeugnis und Hochschulgrad, Diploma Supplement
- § 11 Bildung der Abschlussnote
- § 12 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsregelungen

Anlage 1: Studienplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Anlage 3: Muster der Urkunde

Anlage 4: Muster des Zeugnisses

Anlage 5: Muster des Diploma Supplements

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung legt die Inhalte, Qualifikationsziele und den Aufbau des Studiums sowie die Anforderungen und Verfahren der Prüfungsleistungen im Bachelorstudiengang „Dirigieren“ an der Fakultät 03 – Musik – der Universität der Künste Berlin fest. Im Übrigen gelten die Regelungen der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Universität der Künste Berlin (RSPO UdK) vom 13. November 2024 (UdK-Anzeiger 10/2024 vom 29. November 2024).

§ 2 Inhalte und Qualifikationsziele des Studiums

(1) Der künstlerische Unterricht findet mit zwei Klavieren, Streichquintett, verschiedenen Ensembles oder Orchestern statt. Die Studierenden sammeln regelmäßige Dirigierpraxis in Proben und Konzerten mit professionellen Orchestern sowie dem Studio-Orchester der Universität der Künste Berlin und arbeiten eng mit Sänger*innen, Soloinstrumentalist*innen, Komponist*innen und Tonmeister*innen zusammen. Nachbereitung findet in Form von Videoanalyse statt und eine breite Palette an Wahlfächern ermöglicht Studierenden das eigene Profil zu bilden.

(2) Der Bachelorstudiengang „Dirigieren“ vermittelt den Studierenden:

- Kompetenzen im Dirigat, Proben und Konzerte mit professionellen Ensembles für Sinfonik, Oper, Chorsinfonik und Neue Musik
- dirigistische Schlagtechnik und deren praktische Anwendung bei der Darstellung von Partituren
- Kompetenzen hinsichtlich der eigenständigen Analyse und der zweckmäßigen Vorbereitung von Partituren (Werke von Barock bis heute) für die praktische Arbeit mit Ensembles
- Repertoirekenntnisse, die die verschiedenen Gattungen und Epochen repräsentativ abdecken
- die Fähigkeit, eine präzise musikalische Vorstellung auf Basis von Stilsicherheit und der Einbeziehung aufführungspraktischer Aspekte zu entwickeln
- fachübergreifende Kompetenzen wie Führung, Kommunikation, Zeitmanagement, systematisches Arbeiten und Selbstreflexion
- Kompetenzen und Methoden in der Nutzung der digitalen Medien und modernen Informations- und Kommunikationstechnologien
- für den Dirigierberuf notwendigen Fähigkeiten und Übungen in den Bereichen Instrumentalspiel, Gesang, Korrepetition, Opernkunde, Partiturspiel, Gehörbildung, Höranalyse, Tonsatz, Analyse, Instrumentation, Instrumentenkunde, Musikgeschichte, Streich-, Blas- und Schlagzeuginstrumente und italienische Gesangsprache.

Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Studiengangs wird ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss erworben. Das Studium befähigt die Studierenden, den Beruf des*der Dirigent*in in seinen vielfältigen Ausformungen im Bereich Konzert bzw. Oper professionell auszuüben. Dabei erlangen sie hinsichtlich ihrer Interpretationsfähigkeit und ihres Stilempfindens künstlerisch-technisches Können und gestalterisches Vermögen. Das Studium bereitet ferner auf das Weiterstudium im Masterstudiengang „Dirigieren“ an der Universität der Künste Berlin vor.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium beginnt in der Regel jeweils zum Wintersemester.

§ 4 Studiendauer und Studienumfang

(1) Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester.

(2) Der Studienumfang – der erforderliche Aufwand (Workload) für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und für das Selbststudium – wird durch ein Leistungspunktesystem abgebildet. Der Workload dieses Studiengangs umfasst insgesamt 240 und pro Semester durchschnittlich 30 Leistungspunkte (LP). Einem Leistungspunkt liegen 30 Arbeitsstunden zugrunde.

§ 5 Studien- und Prüfungsaufbau

(1) Dieser Studiengang ist modularisiert. Der Aufbau des Studiums ergibt sich aus dem Studienplan (Anlage 1).

(2) Der Aufbau der studienbegleitenden Prüfungen ergibt sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 2), der Aufbau der studienabschließenden Prüfung aus § 9.

§ 6 Lehrveranstaltungsformen

Folgende Lehrveranstaltungsformen können angeboten werden:

1. Künstlerischer Einzelunterricht (KE),
2. Künstlerischer Gruppenunterricht (KG),
3. Seminar (S),
4. Vorlesung (V).

§ 7 Studienbegleitende Prüfungen

- (1) Durch die einzelnen erfolgreich abgelegten Modulprüfungen wird nachgewiesen, dass die übergeordneten Qualifikationsziele dieses Studiengangs und die angestrebten Lernergebnisse der jeweiligen Module erreicht worden sind.
- (2) Die Prüfung des Moduls „Dirigieren II“ (Modul 6) entspricht einer Zwischenprüfung.
- (3) Die Prüfungsleistungen sind gemäß dem in § 14 Absätze 3 und 4 RSPO UdK genannten Notensystem zu bewerten.

§ 8 Anmeldung zur studienabschließenden Prüfung

- (1) Die Anmeldung zur studienabschließenden Prüfung (Antrag) erfolgt beim Prüfungsausschuss. Voraussetzung für die Anmeldung ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 bis 15.
- (2) Dem Antrag ist eine Erklärung darüber beizufügen, ob der*die Antragsteller*in bereits eine Prüfung in einem vergleichbaren Studiengang an einer anderen Hochschule endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.
- (3) Von der Anmeldung kann innerhalb von vier Wochen nach der Anmeldung zurückgetreten werden.
- (4) Über die Zulassung zur studienabschließenden Prüfung entscheidet der Prüfungsausschuss. Die Zulassung kann nur erfolgen, wenn alle geforderten Unterlagen eingereicht wurden.

§ 9 Studienabschließende Prüfung

- (1) Mit der bestandenen studienabschließenden Prüfung wird nachgewiesen, dass die Studierenden befähigt sind, den Beruf als Dirigent*in in seinen vielfältigen Ausformungen im Bereich Konzert bzw. Oper professionell auszuüben. Dabei soll der Nachweis künstlerisch-technischen Könnens, gestalterischen Vermögens hinsichtlich Interpretationsfähigkeit und Stilempfindens erbracht werden. Für die erfolgreich abgelegte studienabschließende Prüfung werden sieben Leistungspunkte vergeben.
- (2) Die studienabschließende Prüfung besteht in der Regel aus einem öffentlichen Konzert oder einem Teil davon mit einem oder mehreren Werken der Sinfonik, Oper, Oratorium, Instrumentalkonzert; das oder die Werke werden vom*von der Hauptfachlehrer*in zusammen mit dem bzw. der Studierenden gewählt. Durchführbarkeit der Prüfung und Prüfungstermin hängen von der Verfügbarkeit entsprechender Klangkörper ab. In der Regel findet die Prüfung zum Ende des achten Semesters statt. Zum Abschlusskonzert ist eine kurze schriftliche Arbeit vorzulegen, die sowohl einen dokumentarischen als auch einen analysierenden oder reflektierenden Schwerpunkt haben kann. Sie wird im Zusammenhang mit der künstlerischen Leistung im Konzert bewertet.
- (3) Für die studienabschließende Prüfung wird eine Prüfungskommission bestellt, die aus drei Mitgliedern besteht und sich vorrangig aus Hochschullehrern und Hochschullehrerinnen zusammensetzt. In Ausnahmefällen können auch andere hauptberuflich tätige Lehrkräfte, die zu selbstständiger Lehre berechtigt sind, und Lehrbeauftragte Mitglied der Prüfungskommission sein. Die Prüfungskommission wählt den Vorsitzenden oder die Vorsitzende aus dem Kreis der ihr angehörenden Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen. In der beruflichen Ausbildung und Praxis erfahrene Personen können auch dann zu Prüfer*innen bestellt werden, wenn sie keine Lehre an der Universität der Künste Berlin ausüben.
- (4) Die Prüfungsleistung ist gemäß dem in § 14 Absatz 3 RSPO UdK genannten Notensystem zu bewerten.

§ 10 Zeugnis und Hochschulgrad, Diploma Supplement

- (1) Das Zeugnis weist aus:
 1. die einzelnen Module bzw. Bereiche sowie die studienabschließende Prüfung mit den jeweils vergebenen Leistungspunkten sowie ggf. der jeweiligen Bewertung,
 2. das Programm der studienabschließenden Prüfung,
 3. die Abschlussnote und
 4. den*die Hauptfachlehrer*in.

Es wird von dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und vom Dekan oder von der Dekanin der Fakultät Musik unterzeichnet und trägt das Siegel der Universität der Künste Berlin. Zeugnisse sollen so rechtzeitig ausgefertigt werden, dass spätestens zwei Monate nach der studienabschließenden Prüfung der Grad verliehen werden kann, soweit nicht planmäßig noch weitere Studien- oder Prüfungsleistungen ausstehen.

- (2) Der akademische Grad „Bachelor of Music (B.Mus.)“ wird mittels einer Urkunde verliehen. Die Urkunde wird vom Dekan bzw. von der Dekanin der Fakultät Musik und vom Präsidenten bzw. von der Präsidentin der Universität der Künste Berlin unterzeichnet und trägt das Siegel der Universität der Künste Berlin.
- (3) Ein Diploma Supplement, das nach national und international gebräuchlichen Standards der Einstufung und Bewertung des Abschlusses dient, ist mit dem Zeugnis verbunden.

§ 11 Bildung der Abschlussnote

Die Abschlussnote ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittelwert der Noten aller benoteten Modulprüfungen sowie der studienabschließenden Prüfung. Die Abschlussnote wird vom Immatrikulations- und Prüfungsamt berechnet.

§ 12 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsregelungen

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Anzeiger der Universität der Künste Berlin in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten die Studienordnung sowie die Prüfungsordnung vom 24. Oktober 2018 (UdK-Anzeiger 3/2022 vom 1. März 2022) außer Kraft.

(3) Studierende, die zu diesem Zeitpunkt bereits Leistungen nach den in Absatz 2 genannten Ordnungen erbracht haben, können abweichend von Absatz 2 ihr Studium nach den bisher geltenden Regelungen abschließen oder in die neue Studien- und Prüfungsordnung wechseln. Die Entscheidung ist dem Prüfungsamt innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieser Ordnung schriftlich mitzuteilen und ist nicht revidierbar.

Anlage 1: Studienplan für den Bachelorstudiengang „Dirigieren“

Modul oder Bereich	LP									SWS									LLF
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Σ	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Σ	
	Sem.									Sem.									
1 Dirigieren I	11	10							21	5,25	5,25							10,50	
1.1 Pflichtfach Dirigieren I	6	5							11	4,50	4,50							9,00	KG
1.2 Wahlpflichtfach Dirigieren I (1 aus 3 à 2 Sem., alternativ 2 aus 3 à 1 Sem.)	5	5							10	0,75	0,75							1,50	
1.2.a Schwerpunkt Schlagtechnik	5 +5								5 +5	0,75 +0,75								0,75 +0,75	KE
1.2.b Schwerpunkt Partiturvorbereitung																			KE
1.2.c Schwerpunkt Repertoirewissen																			KE
2 Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. I	7	7							14	2,00	2,00							4,00	
2.1 Instrumentalsolospiel I	2	2							4	1,00	1,00							2,00	KE
2.2 Grundlagen Oper I	3	3							6	0,50	0,50							1,00	KE
2.3 Partiturspiel I	2	2							4	0,50	0,50							1,00	KE
3 Musiktheorie I	4	4							8	4,50	4,50							9,00	
3.1 Tonsatz/Analyse I	1	2							3	1,50	1,50							3,00	KG/S
3.2 Gehörbildung/Höranalyse I	2	1							3	1,50	1,50							3,00	KG/S
3.3 Instrumentation/Instrumentenkunde (Wahl 1 aus 2)	1	1							2	1,50	1,50							3,00	
3.3.a Instrumentation	[1]	[1]							[2]	[1,50]	[1,50]							[3,00]	KG
3.3.b Instrumentenkunde	[1]	[1]							[2]	[1,50]	[1,50]							[3,00]	KG
4 Musikwissenschaft/ Musikgeschichte I	1	4							5	2,00	4,00							6,00	
4.1 Musikgeschichte (2 V, Wahlpflicht)	1	1							2	2,00	2,00							4,00	V
4.2 Einführung in die Musikwissenschaft		3							3		2,00							2,00	PS
5 Nebenfächer I	4	4							8	2,50	2,50							5,00	
5.1 Chorleitung I	2	2							4	1,00	1,00							2,00	KG
5.2 Streich- oder Blasinstrument	1	1							2	0,50	0,50							1,00	KE
5.3 Italienisch	1	1							2	1,00	1,00							2,00	KG
6 Dirigieren II			11	10					21			5,25	5,25					10,50	
6.1 Pflichtfach Dirigieren II			9	8					17			4,50	4,50					9,00	KG
												0,25	0,25					0,50	KE
6.2 Wahlpflichtfach Dirigieren II: Praxisfelder im Orchesterbetrieb (1 aus 3 à 2 Sem., alternativ 2 aus 3 à 1 Sem.)			2	2					4			0,50	0,50					1,00	
6.2.a Führung und Kommunikation			2 +2						2 +2			0,50 +0,50						0,50 +0,50	KE
6.2.b Zeitmanagement und systematisches Arbeiten																			KE
6.2.c Professionalisierung musikalischer Basisfähigkeiten																			KE
7 Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. II			8	6					14			2,00	2,00					4,00	
7.1 Instrumentalsolospiel II			3	2					5			1,00	1,00					2,00	KE
7.2 Grundlagen Oper II			3	3					6			0,50	0,50					1,00	KE
7.3 Partiturspiel II			2	1					3			0,50	0,50					1,00	KE
8 Musiktheorie II			4	4					8			4,50	4,50					9,00	
8.1 Tonsatz/Analyse II			2	1					3			1,50	1,50					3,00	KG/S
8.2 Gehörbildung/Höranalyse II			1	2					3			1,50	1,50					3,00	KG/S
8.3 Instrumentation/Instrumentenkunde (Wahl 1 aus 2)			1	1					2			1,50	1,50					3,00	
8.3.a Instrumentation			[1]	[1]					[2]			[1,50]	[1,50]					[3,00]	KG
8.3.b Instrumentenkunde			[1]	[1]					[2]			[1,50]	[1,50]					[3,00]	KG
9 Musikwissenschaft/ Musikgeschichte II			1	5					6			2,00	4,00					6,00	
9.1 Musikgeschichte (2 V, Wahlpflicht)			1	1					2			2,00	2,00					4,00	V
9.2 Musikwissenschaft (5 nach Wahl)				2					2				2,00					2,00	S
9.3 Modulprüfung				2					2				0,00					0,00	–
10 Nebenfächer II			3	2					5			1,75	1,75					3,50	
10.1 Chorleitung II			2	1					3			1,00	1,00					2,00	KG
10.2 Gesang			1	1					2			0,75	0,75					1,50	KE
11 Dirigieren III					9	10			19					5,25	5,25			10,50	
11.1 Pflichtfach Dirigieren III					6	7			13					4,50	4,50			9,00	KG
														0,25	0,25			0,50	KE
11.2 Wahlpflichtfach Dirigieren III (1 aus 2)					3	3			6					0,50	0,50			1,00	
11.2.a Erweitertes Werkstudium					[3]	[3]			[6]					[0,50]	[0,50]			[1,00]	KE
11.2.b Eigenes Projekt					[3]	[3]			[6]					[0,50]	[0,50]			[1,00]	KE

Modul oder Bereich		LP									SWS									LLF	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Σ	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Σ		
		Sem.									Sem.										
12	Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. III					8	8			16					2,00	2,00			4,00		
12.1	Instrumentalsolospiel und Kammermusik					3	3			6					1,00	1,00			2,00	KE/KG	
12.2	Opernkunde I					3	3			6					0,50	0,50			1,00	KE	
12.3	Partiturspiel III					2	2			4					0,50	0,50			1,00	KE	
13	Musiktheorie III					4	4			8					3,00	3,00			6,00		
13.1	Tonsatz/Analyse III					2	2			4					1,50	1,50			3,00	KG/S	
13.2	Gehörbildung/Höranalyse III					2	2			4					1,50	1,50			3,00	KG/S	
14	Nebenfächer III					3	3			6					2,25	2,25			4,50		
14.1	Schlagzeug					1	1			2					0,50	0,50			1,00	KG	
14.2	Gesang					1	1			2					0,75	0,75			1,50	KE	
14.3	Italienisch					1	1			2					1,00	1,00			2,00	KG	
15	Wahlpflichtfächer (3 aus 10 à jeweils 2 Sem.)					3	3			6					3,00	3,00			6,00		
15.a	Chorsingen					[1]	[1]			[2]					[1,00]	[1,00]			[2,00]	KG	
15.b	Aufführungspraxis					[1]	[1]			[2]					[1,00]	[1,00]			[2,00]	KG	
15.c	Musikmanagement					[1]	[1]			[2]					[1,00]	[1,00]			[2,00]	KG	
15.d	Musiker*innengesundheit und Musikphysiologie					[1]	[1]			[2]					[1,00]	[1,00]			[2,00]	KG	
15.e	Körperarbeit/Bewegung					[1]	[1]			[2]					[1,00]	[1,00]			[2,00]	KG	
15.f	Tanz					[1]	[1]			[2]					[1,00]	[1,00]			[2,00]	KG	
15.g	Instrumentationsanalyse					[1]	[1]			[2]					[1,00]	[1,00]			[2,00]	KG	
15.h	Sprecherziehung					[1]	[1]			[2]					[1,00]	[1,00]			[2,00]	KG	
15.i	Instrumentalpädagogik					[1]	[1]			[2]					[1,00]	[1,00]			[2,00]	KG	
15.j	Orchesterspiel für Pianist*innen					[1]	[1]			[2]					[1,00]	[1,00]			[2,00]	KG	
16	Dirigieren IV						19	12		31							5,25	5,25	10,50		
16.1	Pflichtfach Dirigieren IV							14	10	24							4,50	4,50	9,00	KG	
16.2	Wahlpflichtfach Dirigieren IV (1 aus 4)							5	2	7							0,75	0,75	1,50		
16.2.a	Schwerpunkt Oper							[5]	[2]	[7]							[0,75]	[0,75]	[1,50]	KE	
16.2.b	Schwerpunkt Neue Musik							[5]	[2]	[7]							[0,75]	[0,75]	[1,50]	KE	
16.2.c	Schwerpunkt Chor-Sinfonik							[5]	[2]	[7]							[0,75]	[0,75]	[1,50]	KE	
16.2.d	Schwerpunkt Sinfonik							[5]	[2]	[7]							[0,75]	[0,75]	[1,50]	KE	
17	Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. IV						7	8		15							2,00	2,00	4,00		
17.1	Instrumentalsolospiel und Kammermusik							2	3	5								1,00	1,00	2,00	KE/KG
17.2	Opernkunde II							3	3	6							0,50	0,50	1,00	KE	
17.3	Partiturspiel IV							2	2	4							0,50	0,50	1,00	KE	
18	Musiktheorie IV						4	3		7							3,00	3,00	6,00		
18.1	Tonsatz/Analyse IV							2	2	4							1,50	1,50	3,00	KG/S	
18.2	Gehörbildung/Höranalyse IV							2	1	3							1,50	1,50	3,00	KG/S	
Studium Generale			4	1	5					10		var.	var.	var.					var.		
Wahlmodule aus dem Lehrangebot des Studium Generale																				var.	
Überfachlicher Wahlbereich						3	2			5					var.	var.			var.		
Lehrveranstaltungen oder Modul aus dem Lehrangebot der UdK Berlin oder anderer Hochschulen in Berlin und Brandenburg																				var.	
Studienabschließende Prüfung									7	7								0,00	0,00	–	
Summe		27	33	28	32	30	30	30	30	240	16,25	18,25	15,50	17,50	15,50	15,50	10,25	10,25	119,00		
											+var.	+var.	+var.	+var.	+var.				+var.		
Summe LP/Studienjahr		60		60		60		60													

Abkürzungen

LP (Leistungspunkt/-e), Sem. (Semester), SWS (Semesterwochenstunde/-n), var. (variabel, je nach Wahl)

LLF (Lehr- und Lernform/-en): KE (Künstlerischer Einzelunterricht), KG (Künstlerischer Gruppenunterricht), S (Seminar), V (Vorlesung)

Anlage 2: Modulbeschreibungen für den Bachelorstudiengang „Dirigieren“**Modul 1 Dirigieren I****Angestrebte Lernergebnisse**1.1 Pflichtfach

Die Studierenden haben die Grundlagen dirigentischer Schlagtechnik und deren praktische Anwendung bei der Darstellung von Partituren sowie Grundlagen der Probentechnik erlernt. Sie haben sich Kompetenzen hinsichtlich der Analyse und der zweckmäßigen Vorbereitung von Partituren (Schwerpunkt auf Werken der Wiener Klassik und frühen Romantik) für die praktische Arbeit mit Ensembles angeeignet. Sie haben einen Überblick über das für Dirigent*innen wichtige Repertoire des 18ten und 19ten Jahrhunderts. Sie haben weiterhin fachübergreifende Grundkompetenzen wie Kommunikation mit Gruppen von Menschen, Selbstorganisation und Selbstreflexion erworben.

1.2 Wahlpflichtfach

Schwerpunkt Schlagtechnik, Partiturvorbereitung oder Repertoirewissen: Die Studierenden haben besondere Defizite in ihrem gewählten Schwerpunkt aufgearbeitet.

Studieninhalte1.1 Pflichtfach

- Schlagtechnische Übungen (Schlagfiguren, Darstellung von Tempo, Dynamik, Rhythmus und Phrasierung)
- Dirigierübungen am Beispiel ausgewählter Werke
- Analyse von Partituren und deren Einrichtung für den praktischen Gebrauch
- Dirigieren mit zwei Klavieren/Streichquartett/verschiedenen Ensembles/Orchestern in Unterrichts- und Probensituation, wobei auch kommunikative und probentechnische Strategien zur Problemlösung erlernt werden
- Nachbereitungen finden in Form von Videoanalyse statt.

1.2 Wahlpflichtfach

Schwerpunkt Schlagtechnik, Partiturvorbereitung oder Repertoirewissen: Die Studierenden wählen jedes Semester aus drei Möglichkeiten einen Schwerpunkt, der im Einzelunterricht ergänzend behandelt wird, um diesen individueller zu gestalten und um eigene Defizite aufzuarbeiten.

Modulelement/-e					LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en	
1.1	Pflichtfach Dirigieren I				11	9,00	KG	ja		
1.2	Wahlpflichtfach Dirigieren I (1 aus 3 à 2 Sem., alternativ 2 aus 3 à jeweils 1 Sem.)				10	1,50				
1.2.a	Schwerpunkt Schlagtechnik				5 +5	0,75 +0,75	KE	ja		
1.2.b	Schwerpunkt Partiturvorbereitung						KE	ja		
1.2.c	Schwerpunkt Repertoirewissen						KE	ja		
Summe					21	10,50				
Arbeitsaufwand in Stunden					630 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 157,5; Selbststudium: 472,5)					
Teilnahmevoraussetzung/-en					–					
Moduldauer					2 Semester					
Angebotshäufigkeit					jedes Semester, Beginn zum Wintersemester					
Modulprüfung					(benotet)					
Dirigat eines vom Professor bzw. von der Professorin im Hauptfach Dirigieren ausgewählten Werkes (Realisation mit Ensemble), Dauer: 15 Minuten.										
Erläuterung/-en					Die Studierenden wählen zwischen entweder einem Wahlpflichtfach über zwei Semester oder zwei verschiedenen Wahlpflichtfächern über jeweils ein Semester.					

Modul 2 Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. I**Angestrebte Lernergebnisse**

Der*die Studierende wählt eine der beiden angebotenen Optionen Klavier oder Orchesterinstrument.

Instrumentalsolospiel (Klavier oder Orchesterinstrument)

Die Studierenden haben stilistische Kenntnisse hinsichtlich der verschiedenen Stilepochen der Soloinstrumentalliteratur und angemessene spieltechnische Fertigkeiten erlangt.

Grundlagen Opera Option Klavier

Die Studierenden sind in der Lage, entsprechend ihrer Eignung exemplarisch erste Klavierauszüge aus klassischen Opern in praktischer Form bei markierten Gesangspartien darzustellen.

b Option Orchesterinstrument

Die Studierenden sind in der Lage, exemplarisch erste klassische Opern, insbesondere Rezitative, dirigentisch und bei markierter Gesangspartie darzustellen

Partiturspiela Option Klavier

Die Studierenden können einfache Partituren in geeignetem Tempo fließend lesen und spielen. Sie haben die Fähigkeit, das Wesentliche einer einfachen (klassischen) Partitur zu erfassen und im angenäherten Originaltempo zu spielen (eignungsgemäß modifiziert). Sie haben die Grundlagen des Generalbassspiels zum Zweck der Partiturerfassung insbesondere älterer Partituren erworben.

b Option Orchesterinstrument

Die Studierenden können einfache Partituren in geeignetem Tempo lesen und spielen. Sie haben die Fähigkeit, das Wesentliche einer einfachen (klassischen) Partitur zu erfassen und im angenäherten Originaltempo zu spielen (eignungsgemäß modifiziert). Sie haben die Grundlagen des Generalbassspiels zum Zweck der Partiturerfassung insbesondere älterer Partituren erworben.

Studieninhalte

Der*die Studierende wählt eine der beiden angebotenen Optionen Klavier oder Orchesterinstrument.

Die Wahl kann sowohl innerhalb dieses Moduls als auch für die inhaltlich an das Modul anschließenden Module „Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. II“, „Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. III“ und „Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. IV“ nicht verändert werden.

Instrumentalsolospiel (Klavier oder Orchesterinstrument)

- Erarbeitung repräsentativer Werke aus verschiedenen Stilepochen der Sololiteratur von mittlerem bis anspruchsvollem Schwierigkeitsgrad
- individuelle Entwicklung und Sicherung der spieltechnischen Fähigkeiten
- Übung im öffentlichen Vortrag

Die Studierenden können ihr Repertoire innerhalb vorgegebener Grenzen wählen, so dass sie ihr eigenes individuelles Profil entwickeln können. Die Studierenden wählen zusammen mit den Lehrenden die zu studierenden Werke aus.

Grundlagen Opera Option Klavier

Spiele und Dirigieren von klassischen Opern des einfachen bis mittleren Schwierigkeitsgrades insbesondere Darstellung der Gesangspartien; Werke werden von den Studierenden im Einvernehmen mit den Lehrenden ausgesucht

b Option Orchesterinstrument

Dirigieren von klassischen Opern des einfachen bis mittleren Schwierigkeitsgrades insbesondere Darstellung der Gesangspartien; Werke werden von den Studierenden im Einvernehmen mit den Lehrenden ausgesucht

Partiturspiela Option Klavier

- transponierende Instrumente
- gebräuchliche Schlüssel
- Zusammensetzung zu mehrstimmigem Spiel
- klassische Partituren: einfache für Gesamtstruktur, komplexere für zu trainierende Einzelheiten; Werke werden von den Studierenden im Einvernehmen mit den Lehrenden ausgesucht
- Erlernen einfacherer Generalbasssätze ggf. Spiel barocker Rezitative

b Option Orchesterinstrument

- transponierende Instrumente
- gebräuchliche Schlüssel
- Zusammensetzung zu mehrstimmigem Spiel
- klassische Partituren: einfache für Gesamtstruktur, komplexere für zu trainierende Einzelheiten; Werke werden von den Studierenden im Einvernehmen mit den Lehrenden ausgesucht
- Erlernen einfacherer Generalbasssätze ggf. Spiel barocker Rezitative.

Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
2.1 Instrumentalsolospiel I	4	2,00	KE	ja	
2.2 Grundlagen Oper I	6	1,00	KE	ja	
2.3 Partiturspiel I	4	1,00	KE	ja	

Summe 14 4,00

Arbeitsaufwand in Stunden 420 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 60; Selbststudium: 360)

Teilnahmevoraussetzung/-en für 2.3.b Partiturspiel I Option Orchesterinstrument: grundlegende Fähigkeiten im Klavierspiel

Moduldauer 2 Semester

Angebotshäufigkeit jedes Semester, Beginn zum Wintersemester

Modulprüfung	entfällt
Erläuterung/-en	–

Modul 3 Musiktheorie I**Angestrebte Lernergebnisse**Tonsatz/Analyse

Die Studierenden erlernen zunächst die satztechnischen Grundlagen der modalen Musik der Spätrenaissance und machen sich anschließend mit den Prinzipien der harmonischen Tonalität und des Generalbasses vertraut. Somit wird das Verständnis für musikalische Entwicklungen bis etwa zum Beginn der Moderne gefördert. Durch die Fokussierung auf Mehrstimmigkeit und intervallisches Denken (Renaissance- und Barock-Kontrapunkt, Generalbass) lernen die Studierenden im Sinne von musikalischen Relationen zu denken und sind in der Lage, musikalischen Zusammenhang erfahrbar zu machen. Die Kenntnis von Elementen der musikalischen Figurenlehre schärft darüber hinaus das Bewusstsein für die „Musik als Klangrede“ mit Auswirkungen bis ins 19. Jahrhundert hinein, womit die eigene Interpretation an gedanklicher Stringenz und differenzierter Ausdrucksqualität gewinnt.

Gehörbildung/Höranalyse

Die Studierenden sind in der Lage, einfachere einstimmige bis vierstimmige Sätze nach Gehör aufzuschreiben sowie Drei- und Vierklänge inklusive Vorhaltsbildung zu identifizieren. Sie haben die Grundlagen der Höranalyse erlernt: Epochen, elementare Formprinzipien (z.B. Periode, Satz, dreiteilige Liedform) und harmonische Grundmodelle (Kadenz, Sequenz) werden erfolgreich erkannt und angemessen beschrieben.

Instrumentation oder Instrumentenkundea Instrumentation

Kenntnis der Grundlagen der Instrumentation (von der Wiener Klassik bis zur Musik des 20./21. Jahrhunderts): Die Studierenden haben die Entwicklung des Orchestersatzes von der Wiener Klassik bis zur Musik des 20. und 21. Jahrhunderts gelernt und kennen damit ansatzweise den Hauptteil des für sie relevanten Repertoires unter Einbeziehung von allen relevanten Aspekten: historisch informierte Instrumentenkunde, Akustik, Kompositionsgeschichte, Stilistik, Form, Dramaturgie der Instrumentation etc. Sie haben die Grundlagen der Instrumentation somit in ihrer geschichtlichen Entwicklung erarbeitet und beherrscht: klangliches Verhältnis zwischen Vorder-, Mittel- und Hintergrund, reine Farben und Klangmischungen, Funktionalität der Instrumente und der Instrumentengruppen des Orchesters, Gestaltung von Dynamik, Probleme von Balance, Tutti, Ausdruckspotenzial des Klangs. Gleichzeitig mit der technischen Durchdringung haben die Studierenden ihre innere Vorstellung (Audiation) und ihre klangliche Imagination weiter in der Form von eigenen Instrumentationsarbeiten entwickelt.

b Instrumentenkunde

Die Studierenden haben die Grundlagen der traditionellen Instrumentenkunde und die Geschichte, die Spieltechniken, das Repertoire und die besonderen akustischen Eigenschaften der einzelnen Orchesterinstrumente kennengelernt.

StudieninhalteTonsatz/Analyse

- Vermittlung von Grundlagen in den Teilfächern Kontrapunkt, Generalbass, Harmonie- und Formenlehre
- analytische und satztechnische Arbeit mit Fokus auf die Musik der Renaissance und des Barock (die Hausaufgaben werden im Unterricht besprochen, wodurch eine große Fülle an Fragestellungen und Lösungsansätzen thematisiert wird)
- Moduslehre, Durmoll-Tonalität
- musikalische Figurenlehre und Rhetorik
- Dissonanzbehandlung und Kadenzlehre
- melodisch-harmonische Modelle
- Cantus-Firmus- und imitatorische Sätze im Stil der Vokalpolyphonie des 16. Jahrhunderts
- Formen und Gattungen der Barockzeit (Choralsatz, Suitensatz, Fuge, Konzert etc.)

Gehörbildung/Höranalyse

- einstimmige bis vierstimmige Diktate sowie Übungen im Identifizieren von Drei- und Vierklängen inklusive Vorhaltsbildung
- Grundlagen der Höranalyse: Epochenhören, elementare Formprinzipien (z.B. Periode, Satz, dreiteilige Liedform) und harmonische Grundmodelle (Kadenz, Sequenz)

Instrumentation oder Instrumentenkundea Instrumentation

- praktische Übungen und Analyse des entsprechenden Repertoires
- jährlich stattfindender Workshop mit Orchester (Werkstatt für Instrumentation)

b Instrumentenkunde

- Geschichte, Spieltechnik und Repertoire, Akustik
- Hörübungen zur Klangfarbenerkennung

Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
3.1 Tonsatz/Analyse I	3	3,00	KG/	ja	
			S	ja	
3.2 Gehörbildung/Höranalyse I	3	3,00	KG/	ja	
			S	ja	
3.3 Instrumentation/Instrumentenkunde (Wahl 1 aus 2)	2	3,00			
3.3.a Instrumentation	[2]	[3,00]	KG	ja	
3.3.b Instrumentenkunde	[2]	[3,00]	KG	ja	
Summe	8	9,00			
Arbeitsaufwand in Stunden	240 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 135; Selbststudium: 105)				
Teilnahmevoraussetzung/-en	–				

Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester, Beginn zum Wintersemester
Modulprüfung	(benotet; entweder in Instrumentation oder Instrumentenkunde)
(a)	Instrumentation: Hausarbeit in Form der Instrumentation eines (i.d.R.) Klavierstückes, Dauer: 5-8 Minuten, oder
(b)	Instrumentenkunde: mündliche Prüfung, Dauer: 20 Minuten, begleitet von einer schriftlichen Hausarbeit, Umfang: 20 Seiten
Erläuterung/-en	
Musiktheorie I und II können in umgekehrter Reihenfolge belegt werden.	
3.3	Die Studierenden wählen zwischen Instrumentation und Instrumentenkunde. Der nicht gewählte Modulelementteil wird dann in Musiktheorie II belegt.

Modul 4 Musikwissenschaft/Musikgeschichte I**Angestrebte Lernergebnisse**

Grundkenntnisse über Gegenstände der Musikgeschichte und Musikwissenschaft, Kenntnisse der Techniken musikwissenschaftlichen Arbeitens.

Studieninhalte

Grundzüge der Musikgeschichte und der Musikwissenschaft, Techniken musikwissenschaftlichen Arbeitens

	Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
4.1	Musikgeschichte (2 Vorlesungen, Wahlpflicht)	2	4,00	V	nein	Schriftliches Portfolio (Mappe mit semesterbegleitenden Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 Seiten) oder ein höchstens 15minütiges Fachgespräch zu den Inhalten der Vorlesung. Die Lehrenden geben die Art der verpflichtenden Studienleistung in der ersten Sitzung des Semesters bekannt. Zur Bearbeitung werden vorlesungsbezogene Materialien bereitgestellt.
4.2	Einführung in die Musikwissenschaft	3	2,00	PS	ja	Seminarbegleitende Übungsaufgaben, darunter eine Bibliographie und ein Gliederungsentwurf zu einem selbstgewählten Thema

Summe 5 6,00

Arbeitsaufwand in Stunden 150 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 90; Selbststudium: 60)

Teilnahmevoraussetzung/-en –

Moduldauer 2 Semester

Angebotshäufigkeit jedes Semester, Beginn zu jedem Semester möglich

Modulprüfung entfällt

Erläuterung/-en

4.2 1 Proseminar „Musikwissenschaft für Musiker*innen“

Modul 5 Nebenfächer I**Angestrebte Lernergebnisse**Chorleitung

- Beherrschung der grundsätzlichen Schlagtechniken und Probentechniken des Chordirigierens
- Kenntnis einzelner repräsentativen Werke der oratorischen, a cappella und Opernchor-Literatur

Streich- oder Blasinstrument

Grundkenntnisse im Spiel eines orchesterrelevanten Streich- oder Blasinstrumentes

Italienisch

- Grundkenntnisse der Gesangssprache
- Kenntnisse der Diktion und Phonetik anhand der Gesangsliteratur

StudieninhalteChorleitung

- Analyse von Chorwerken im Gruppenunterricht
- Erlernen und Übung von grundsätzlichen Schlagtechniken und Probentechniken des Chordirigierens
- praktisches Chordirigieren vor einem Übechor

Streich- oder Blasinstrument

- Vermittlung und Übung von speziell auf den Beruf des*der Dirigent*in ausgerichteten Kompetenzen
- Erarbeitung von Techniken und praktischen Problemlösungsmöglichkeiten hinsichtlich Tonerzeugung, Intonation, Klangfarben etc.

Italienisch

Übersetzungen der italienischen Gesangsliteratur für die musikalische Umsetzung, Diktion und Phonetik; die zu studierenden Werke werden von den Studierenden im Einvernehmen mit der/dem Lehrenden gewählt

	Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
5.1	Chorleitung I	4	2,00	KG	ja	
5.2	Streich- oder Blasinstrument	2	1,00	KE	ja	
5.3	Italienisch	2	2,00	KG	ja	
Summe		8	5,00			
Arbeitsaufwand in Stunden		240 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 75; Selbststudium: 165)				
Teilnahmevoraussetzung/-en		–				
Moduldauer		2 Semester				
Angebotshäufigkeit		jedes Semester, Beginn zum Wintersemester				
Modulprüfung		entfällt				
Erläuterung/-en		–				

Modul 6 Dirigieren II**Angestrebte Lernergebnisse****6.1 Pflichtfach Dirigieren II**

Die Dirigiertechnik wurde zwecks Entwicklung einer breitgefächerten Ausdruckspalette vertieft und das Repertoire hinsichtlich der Epochen und verschiedener Gattungen (z.B. Oper und Solokonzert) erweitert. Die Studierenden sind zur eigenständigen Analyse und Vorbereitung der Partituren im Stande. Es wurden Kompetenzen verschiedener Probenstechniken entwickelt, die in unterschiedlichen Probensituationen Anwendung finden, wie beispielsweise in der Arbeit mit Studierendenensembles und professionellen Orchestern. Im Bereich Persönlichkeitsentwicklung haben die Studierenden ihre Kommunikationskompetenzen und ihr Selbstbewusstsein gestärkt. Weiterhin haben sie erste fachübergreifende Kompetenzen, Fähigkeiten und Methoden in der Nutzung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien erworben.

6.2 Wahlpflichtfach Dirigieren II:

Die Studierenden haben durch die Wahl und Durchführung eines praxisorientierten Wahlpflichtfachs ihre Persönlichkeit und/oder musikalische Kompetenzen weiterentwickelt, um auf das dirigentische Berufsleben vorbereitet zu sein. Je nach gewählter Option...

6.2.a Führung und Kommunikation

...haben die Studierenden eine verständliche Körpersprache und eine gesunde Körperhaltung sowie einen für Dirigent*innen angemessenen Führungsstil angeeignet. Sie haben sich eine klare, kollegiale Art mit Gruppen von Menschen zu kommunizieren und Orchestern konstruktives Feedback zu geben angeeignet. Sie sind zur Publikumsansprachen und kurzen Konzertmoderationen befähigt. Sie haben ihr Selbstbewusstsein gestärkt und können mit Konfliktsituation gut umgehen, oder

6.2.b Zeitmanagement und systematisches Arbeiten

...haben die Studierenden Kompetenzen in Probenplanung und Zeiteinteilung/-einschätzung erworben und haben ein Zeitbewusstsein sowohl beim Erlernen von Partituren als auch in der Probe entwickelt. Sie sind zu guter Konzentration und Fokus befähigt und sind zielorientiert in ihrer Vorbereitung und in der Arbeit mit Orchester geworden. Sie haben des Weiteren eine effiziente Probenkommunikation erworben, oder

6.2.c Professionalisierung musikalischer Basisfähigkeiten

...haben die Studierenden ihre Fähigkeiten in den Bereichen Tempo, Rhythmus, Intonation und Gesang auf das erforderliche Niveau für die dirigentische Arbeit mit professionellen Ensembles gebracht. Die Studierenden haben ein sicheres Tempobewusstsein und einen verlässlichen Umgang mit Metronom-Zahlen erworben und sind in der Lage beim Dirigieren ein Tempo konsequent zu halten. Sie haben die Fähigkeit entwickelt, in Proben präzise vorzusagen und haben die Kompetenz, Intonationsprobleme beim Orchesterspiel zu erkennen und zu beheben. Sie sind in der Lage kurze bis mittellange Sätze auswendig zu dirigieren.

Studieninhalte**6.1 Pflichtfach Dirigieren II**

- regelmäßige Arbeit mit Ensembles, dem Studio-Orchester der UdK Berlin, Sänger*innen, Tonmeister*innen und professionellen Orchestern; Nachbereitungen mittels Videoanalyse
- Einzel- und Gruppenunterricht in Partiturstudium, Stillehre und Dirigieren mit zunehmendem Fokus auf Repertoire verschiedener Epochen bis ins 20. Jahrhundert
- In Verbindung mit der Arbeit an Bild- und Tonaufnahmen werden digitale Portfolios zusammengestellt.
- Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien werden erlernt und verwendet.

6.2 Wahlpflichtfach Dirigieren II:

Die Studierenden wählen ein Wahlfach aus den folgenden drei Modulteilten:

6.2.a Führung und Kommunikation

- Methodik und Übungen klarer Kommunikation
- Kommunikation in der speziellen Situation einer Orchesterprobe und Konfliktmanagement
- Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins, der Körpersprache und Körperhaltung
- Orchesterpsychologie
- Konzertmoderation
- Selbstreflexion und Analyse von Probensituation durch Videoanalyse

6.2.b Zeitmanagement und systematisches Arbeiten

- Konzentrations- und Fokustraining, Ablenkungsmanagement und Analyse von Arbeitsprozessen
- Erstellung von Probenplänen
- Übungen zur Verbesserung von Probensprache
- Videoanalyse der Probenarbeit und Selbstreflexion

6.2.c Professionalisierung musikalischer Basisfähigkeiten

- Stärkung von Rhythmus, Intonation, Gesang und Gedächtnis für ein überzeugendes Auftreten vor dem Orchester
- Übungen zur Verfeinerung des Tempo- und Rhythmusbewusstseins, zur Stärkung des inneren Pulses und Intonationsbewusstseins und zur Präzisierung des Gesangs bei der Probenarbeit
- Analyse und Einrichten von Partituren sowie Trainieren des Gedächtnisses zwecks auswendigen Dirigierens
- Übungen in konkreten Probensituationen mit Ensembles

Modulelement/-e		LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
6.1	Pflichtfach Dirigieren II	11	9,00	KG	ja	
		6	0,50	KE	ja	
6.2	Wahlpflichtfach Dirigieren II (1 aus 3 à 2 Sem., alternativ 2 aus 3 à jeweils 1 Sem.)	4	1,00			
6.2.a	Führung und Kommunikation	2 +2	0,50 +0,50	KE	ja	
6.2.b	Zeitmanagement und systematisches Arbeiten			KE	ja	
6.2.c	Professionalisierung musikalischer Basisfähigkeiten			KE	ja	
Summe		21	10,50			
Arbeitsaufwand in Stunden		630 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 157,5; Selbststudium: 472,50)				
Teilnahmevoraussetzung/-en		erfolgreicher Abschluss des Moduls „Dirigieren I“				
Moduldauer		2 Semester				
Angebotshäufigkeit		jedes Semester, Beginn zum Wintersemester				
Modulprüfung		(benotet)				
Dirigat von einem bis zwei vom Professor bzw. von der Professorin im Hauptfach Dirigieren ausgewählten Werken (Realisation mit Ensemble), Dauer: 30 Minuten.						
Erläuterung/-en		Die Studierenden wählen zwischen entweder einem Wahlpflichtfach über zwei Semester oder zwei verschiedenen Wahlpflichtfächern über jeweils ein Semester.				

Modul 7 Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. II**Angestrebte Lernergebnisse**Instrumentalsolospiel (Klavier oder Orchesterinstrument)

Die Studierenden haben ihre stilistischen Kenntnisse hinsichtlich der verschiedenen Stilepochen der Soloinstrumentalliteratur vertieft und ihre spieltechnischen Fertigkeiten sowie ihr Repertoire erweitert.

Grundlagen Opera Option Klavier

Die Studierenden sind in der Lage, entsprechend ihrer Eignung exemplarisch Klavierauszüge aus klassischen und romantischen Opern mit markierten Gesangspartien praxisnah darzustellen.

b Option Orchesterinstrument

Die Studierenden sind befähigt, exemplarisch klassische und romantische Opern, insbesondere Rezitative, dirigentisch und bei markierten Gesangspartien darzustellen

Partiturspiela Option Klavier

Die Studierenden sind zum genauen Lesen und Spielen einzelner einfacher bis komplexerer Partiturteile in eignungsgemäßem Tempo befähigt und sind in der Lage, das Wesentliche einer klassischen oder romantischen Partitur erfassen und im angenäherten Originaltempo zu spielen (eignungsgemäß modifiziert)

b Option Orchesterinstrument

Die Studierenden sind zum genauen Lesen und Spielen einzelner einfacher bis komplexerer Partiturteile in eignungsgemäßem Tempo befähigt und sind in der Lage, das Wesentliche einer klassischen oder romantischen Partitur erfassen.

Studieninhalte

Der*die Studierende führt die für das Modul „Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. I“ getroffene Wahl der Option Klavier oder Orchesterinstrument fort.

Instrumentalsolospiel (Klavier oder Orchesterinstrument)

- Erarbeitung repräsentativer Werke aus verschiedenen Stilepochen der Sololiteratur von anspruchsvollem Schwierigkeitsgrad
- individuelle Entwicklung und Sicherung der spieltechnischen Fähigkeiten
- Übung im öffentlichen Vortrag

Die Studierenden können ihr Repertoire innerhalb vorgegebener Grenzen wählen, so dass sie ihr eigenes individuelles Profil entwickeln können. Die Studierenden wählen zusammen mit den Lehrenden die zu studierenden Werke.

Grundlagen Opera Option Klavier

klassische und romantische Opern des mittleren Schwierigkeitsgrades; Werke werden von den Studierenden im Einvernehmen mit den Lehrenden ausgesucht

b Option Orchesterinstrument

Grundlagen des Operndirigats, klassische und romantische Opern des mittleren Schwierigkeitsgrades, insbesondere Rezitative; Werke werden von den Studierenden im Einvernehmen mit den Lehrenden ausgesucht

Partiturspiela Option Klavier

- transponierende Instrumente
- gebräuchliche Schlüssel
- Zusammensetzung zu mehrstimmigem Spiel
- klassische und romantische Partituren: einfache für Gesamtstruktur, komplexere für zu trainierende Einzelheiten; Werke werden von den Studierenden im Einvernehmen mit den Lehrenden ausgesucht

b Option Orchesterinstrument

- transponierende Instrumente
- gebräuchliche Schlüssel
- Zusammensetzung zu mehrstimmigem Spiel
- klassische und romantische Partituren: einfache für Gesamtstruktur, komplexere für zu trainierende Einzelheiten; Werke werden von den Studierenden im Einvernehmen mit den Lehrenden ausgesucht.

Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfI	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
7.1 Instrumentalsolospiel II	5	2,00	KE	ja	
7.2 Grundlagen Oper II	6	1,00	KE	ja	
7.3 Partiturspiel II	3	1,00	KE	ja	
Summe	14	4,00			
Arbeitsaufwand in Stunden	420 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 60; Selbststudium: 360)				
Teilnahmevoraussetzung/-en	erfolgreicher Abschluss des Moduls „Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. I“				
Moduldauer	2 Semester				
Angebotshäufigkeit	jedes Semester, Beginn zum Wintersemester				

Modulprüfung	(benotet; mehrteilig)
(1)	Instrumentalsolospiel: Vortrag von Werken oder in sich geschlossenen Teilen von Werken der jeweiligen Instrumentalliteratur mittleren bis anspruchsvollen Schwierigkeitsgrades unterschiedlichen Stiles, Dauer: 15 Minuten
(2)	Grundlagen Oper
(2.a)	Option Klavier
(2.a.1)	Vortrag einer Szene oder Teile erarbeiteter Opern, Dauer: ca. 10 Minuten
(2.a.2)	Vom-Blatt-Spiel kürzerer Opernausschnitte verschiedener (eignungsmäßiger) Schwierigkeitsgrade, Dauer: ca. 5 Minuten
(2.b)	Option Orchesterinstrument: Dirigat mit Klavier mit markierter Gesangsstimme eines Rezitativs/einer Szene, Dauer: ca. 10 Minuten
(3)	Partiturspiel
(3.a)	Option Klavier
(3.a.1)	vorbereiteter Satz oder Teil einer klassisch-romantischen Partitur (oder anderer Wahl) im Tempo, Dauer: ca. 10 Minuten
(3.a.2)	vorgelegte Partiturausschnitte mit Einzelmomenten oder Gesamtsicht im erarbeiteten Schwierigkeitsgrad, Dauer: ca. 5 Minuten
(3.b)	Option Orchesterinstrument
(3.b.1)	vorbereiteter Satz oder Teil einer klassisch-romantischen Partitur (oder anderer Wahl) ggf. im langsamen Tempo, Dauer: ca. 10 Minuten
(3.b.2)	vorgelegte Partiturausschnitte mit Einzelmomenten oder Gesamtsicht im erarbeiteten Schwierigkeitsgrad, Dauer: ca. 5 Minuten
Erläuterung/-en	—

Modul 8 Musiktheorie II**Angestrebte Lernergebnisse**Tonsatz/Analyse

Die Studierenden haben Fähigkeiten in den Bereichen Harmonielehre (harmoniefremde Töne, Alterationen, Sequenzen, Modulationen, formbildende Funktionen der Harmonik, harmonische Analyse etc.) und Formanalyse (Satz/Periode, kleine und große Form, Kontrast/Verwandtschaft etc.) erworben. Sie sind dadurch in der Lage, Werke unterschiedlicher Epochen schneller zu „entziffern“ und die Aspekte Harmonik und Form bewusst in ihre Interpretation einzubeziehen. Das Erwerben eines historisch fundierten und differenzierten musiktheoretischen Denkens ermöglicht ihnen, die musikalischen Werke stilistisch und kompositorisch einzuordnen und im Kontext ihrer geschichtlichen Realität zu begreifen. Gleichwohl haben sie die Grundzüge musikgeschichtlicher Entwicklungen überblickt, womit sie eigene Programme mit überzeugender dramaturgischer Konzeption erstellen können.

Gehörbildung/Höranalyse

Die Studierenden sind in der Lage, einstimmige bis vierstimmige Sätze mittleren Schwierigkeitsgrades nach Gehör aufzuschreiben und mittel-komplexe Akkorde zu identifizieren. Sie sind befähigt, mit komplexeren Formgebilden sowie deren Manipulationen höranalytisch umzugehen. Sie haben Kompetenzen im Epochenhören zunehmend genrespezifisch erlangt und haben dadurch die Fähigkeit, verschiedene Besetzungen und Satzprinzipien zu erfassen.

Instrumentation oder Instrumentenkundea Instrumentation

Kenntnis der Grundlagen der Instrumentation (von der Wiener Klassik bis zur Musik des 20./21. Jahrhunderts): Die Studierenden haben die Entwicklung des Orchestersatzes von der Wiener Klassik bis zur Musik des 20. und 21. Jahrhunderts gelernt und kennen damit ansatzweise den Hauptteil des für sie relevanten Repertoires unter Einbeziehung von allen relevanten Aspekten: historisch informierte Instrumentenkunde, Akustik, Kompositionsgeschichte, Stilistik, Form, Dramaturgie der Instrumentation etc. Sie haben die Grundlagen der Instrumentation somit in ihrer geschichtlichen Entwicklung erarbeitet und beherrscht: klangliches Verhältnis zwischen Vorder-, Mittel- und Hintergrund, reine Farben und Klangmischungen, Funktionalität der Instrumente und der Instrumentengruppen des Orchesters, Gestaltung von Dynamik, Probleme von Balance, Tutti, Ausdruckspotenzial des Klangs. Gleichzeitig mit der technischen Durchdringung haben die Studierenden ihre innere Vorstellung (Audiation) und ihre klangliche Imagination weiter in der Form von eigenen Instrumentationsarbeiten entwickelt.

b Instrumentenkunde

Die Studierenden haben die Grundlagen der traditionellen Instrumentenkunde und die Geschichte, die Spieltechniken, das Repertoire und die besonderen akustischen Eigenschaften der einzelnen Orchesterinstrumente kennengelernt.

StudieninhalteTonsatz/Analyse

- Vermittlung von Grundlagen in den Teilfächern Kontrapunkt, Generalbass, Harmonie- und Formenlehre
- analytische und satztechnische Arbeit mit Fokus auf die Musik der Wiener Klassik und des 19. Jahrhunderts (die Hausaufgaben werden im Unterricht besprochen, wodurch eine große Fülle an Fragestellungen und Lösungsansätzen thematisiert wird)
- Einbeziehung verschiedener Gattungen: Klavier- und Duosonate, Streichquartett, Symphonie; Klavierlied, romantisches Klavierstück, Chorsatz etc.
- Vertrautheit mit verschiedenen Ansätzen der Sonatenform-Theorie und der harmonischen Analyse
- Musik und Sprache (Wort-Tonverhältnis)

Gehörbildung/Höranalyse

- einstimmige bis vierstimmige Diktate sowie Identifizierung mittel-komplexer Akkorde (beispielsweise Optionstöne bis zur 13, Quartenakkorde etc.)
- höranalytische Übungen: Umgang mit komplexeren Formgebilden sowie deren Manipulationen
- Epochenhören zunehmend genrespezifisch: Erfassung von verschiedenen Besetzungen und Satzprinzipien

Instrumentation oder Instrumentenkundea Instrumentation

- praktische Übungen und Analyse des entsprechenden Repertoires
- jährlich stattfindender Workshop mit Orchester (Werkstatt für Instrumentation)

b Instrumentenkunde

- Geschichte, Spieltechnik und Repertoire, Akustik
- Hörübungen zur Klangfarbenerkennung

Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
8.1 Tonsatz/Analyse II	3	3,00	KG/ S	ja ja	
8.2 Gehörbildung/Höranalyse II	3	3,00	KG/ S	ja ja	
8.3 Instrumentation/Instrumentenkunde (Wahl 1 aus 2)	2	3,00			
8.3.a Instrumentation	[2]	[3,00]	KG	ja	
8.3.b Instrumentenkunde	[2]	[3,00]	KG	ja	
Summe	8	9,00			
Arbeitsaufwand in Stunden	240 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 135; Selbststudium: 105)				
Teilnahmevoraussetzung/-en	erfolgreicher Abschluss des Moduls „Musiktheorie I“				
Moduldauer	2 Semester				

Angebotshäufigkeit	jedes Semester, Beginn zum Wintersemester
Modulprüfung	(benotet; mehrteilig)
(1)	Tonsatz/Analyse: Klausur am Ende des 2. Modulsemesters mit mindestens drei Aufgaben, die drei verschiedenen Epochen entnommen sind und Elemente von Satztechnik und Analyse enthalten, Dauer: 5 Stunden
(2)	Gehörbildung/Höranalyse: Klausur am Ende des 2. Modulsemesters, Dauer: maximal 90 Minuten, 4 Aufgaben:
(2.1)	einstimmiges Diktat,
(2.2)	zweistimmiges Diktat,
(2.3)	dreistimmiges Diktat und
(2.4)	eine Höranalyse z.B. bezifferter Bass
(3)	Instrumentation oder Instrumentenkunde
(3.a)	Instrumentation: Hausarbeit in Form der Instrumentation eines (i.d.R.) Klavierstückes mit einer Dauer: 5-8 Minuten; oder
(3.b)	Instrumentenkunde: mündlicher Prüfungsteil, Dauer: 20 Minuten, begleitet von einer schriftlichen Hausarbeit, Umfang: 20 Seiten
Erläuterung/-en	
	Musiktheorie I und II können in umgekehrter Reihenfolge belegt werden.
8.3	Die Studierenden belegen Instrumentenkunde, wenn sie Instrumentation schon in Musiktheorie I gewählt haben, und umgekehrt.

Modul 9 Musikwissenschaft/Musikgeschichte II**Angestrebte Lernergebnisse**

Erweiterte Kenntnisse über Gegenstände der Musikgeschichte und Musikwissenschaft; eigenständige, berufsbezogene Informationsbeschaffung über diese Gegenstände sowie Fähigkeit zur eigenständigen Darstellung in Wort und Schrift.

Studieninhalte

Vertiefte Inhalte zur Musikgeschichte, auch zur Musik und zum Musikleben der Gegenwart, instrumentenspezifische Recherche sowie die Präsentation der Ergebnisse in Wort und Schrift.

Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
9.1 Musikgeschichte (2 Vorlesungen, Wahlpflicht)	2	4,00	V	nein	Schriftliches Portfolio (Mappe mit semesterbegleitenden Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 Seiten) oder ein höchstens 15minütiges Fachgespräch zu den Inhalten der Vorlesung. Die Lehrenden geben die Art der verpflichtenden Studienleistung in der ersten Sitzung des Semesters bekannt. Zur Bearbeitung werden vorlesungsbezogene Materialien bereitgestellt.
9.2 Musikwissenschaft (Seminar nach Wahl)	2	2,00	S	ja	ein Referat von etwa 30 Minuten Dauer oder eine vergleichbare Studienleistung. Die Lehrenden geben Art, Umfang und Dauer der vergleichbaren Studienleistung in der ersten Sitzung des Semesters bekannt.
9.3 Modulprüfung	2	0,00	–		
Summe	6	6,00			
Arbeitsaufwand in Stunden	180 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 90; Selbststudium: 90)				
Teilnahmevoraussetzung/-en	die erfolgreich abgeschlossene Einführung „Musikwissenschaft für Musiker*innen“ (Modulelement 4.2)				
Moduldauer	2 Semester				
Angebotshäufigkeit	jedes Semester, Beginn zu jedem Semester möglich				
Modulprüfung	(benotet; mehrteilig)				
(1)	wissenschaftliche Hausarbeit im Wahl-Seminar 9.2, Umfang: 10-15 Seiten				
(2)	mündlicher Prüfungsteil, Dauer: 15 Minuten				
Erläuterung/-en	–				

Modul 10 Nebenfächer II**Angestrebte Lernergebnisse**Chorleitung

- Befähigung zur künstlerischen Arbeit mit professionellen Sänger*innen und Laienensembles
- Beherrschung der Gestik und Probentechnik des Chordirigierens
- erweiterte Repertoirekenntnis der oratorischen, der Opernchor- und der a cappella Literatur

Gesang

- Entwicklung der eigenen Stimme
- Kenntnisse der Grundtechniken des Gesangs

StudieninhalteChorleitung

- Analyse von Chorwerken im Gruppenunterricht
- praktisches Chordirigieren vor einem Übechor

Gesang

- Aufbau einer Gesangsstimme, Erarbeitung von Liedern und Arien in unterschiedlichen Sprachen
- Erlernen von Gesangs- und Atemtechniken

	Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
10.1	Chorleitung II	3	2,00	KG	ja	
10.2	Gesang	2	1,50	KE	ja	Teilnahme an mindestens einem hochschulöffentlichen Vortragsabend

Summe **5** **3,50**

Arbeitsaufwand in Stunden **150** (Lehrveranstaltungsteilnahme: 52,5; Selbststudium: 97,5)

Teilnahmevoraussetzung/-en erfolgreicher Abschluss des Moduls „Nebenfächer I“

Moduldauer 2 Semester

Angebotshäufigkeit jedes Semester, Beginn zum Wintersemester

Modulprüfung (benotet; mehrteilig)

- (1) Chorleitung: Probenleitung und Einstudierung von zwei Chorwerken (z.B. ein Werk für a cappella Chor, ein Opernchor, einen Satz aus einem Oratorium), Dauer: ca. 15 Minuten.
- (2) Gesang: Vortrag von zwei Arien bzw. Liedern unterschiedlicher Stile und Epochen in unterschiedlichen Sprachen (Deutsch und Italienisch), Dauer: ca. 10-15 Minuten.

Erläuterung/-en –

Modul 11 Dirigieren III**Angestrebte Lernergebnisse****11.1 Pflichtfach Dirigieren III**

Die Studierenden sind befähigt, eine präzise musikalische Vorstellung auf Basis von Stilsicherheit und der Einbeziehung aufführungspraktischer Aspekte zu entwickeln. Sie sind in der Lage, die angestrebte Interpretation durch dirigier- und probentechnische Fähigkeiten umzusetzen. Sie verfügen über ein Repertoire, das verschiedene Gattungen und Epochen (darunter Sinfonik, Oper, Oratorium, Alte und Neue Musik) repräsentativ abdeckt und haben eine klare Kommunikation mit Musiker*innen und Sänger*innen bzw. Ensembles entwickelt. Die Studierenden haben Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Komponist*innen, Tonmeister*innen, Sänger*innen und Instrumentalist*innen gesammelt. Sie sind mit digitalen Medien vertraut und haben erste Erfahrungen mit Co-Creation und Konzertmoderation gesammelt. Im Bereich Persönlichkeitsentwicklung haben sie ihre Organisationskompetenzen erweitert, ihre Fähigkeiten zu Selbstreflexion gestärkt und selbstdidaktische Kompetenzen erworben.

11.2 Wahlpflichtfach Dirigieren III: Erweitertes Werkstudium oder Eigenes Projekt

Die Studierenden wählen ein Wahlfach aus den folgenden zwei Modulteilern:

11.2.a Erweitertes Werkstudium

Im Wahlpflichtfach Erweitertes Werkstudium erwerben die Studierenden die Fähigkeit, musikalische Werke in einem erweiterten Kontext analytisch zu erfassen und durch digitale Präsentationsformate adressatengerecht zu vermitteln. Sie sind in der Lage, digitale Medien und Videokonferenzsoftware technisch versiert und didaktisch reflektiert einzusetzen, um musikalische Inhalte professionell zu präsentieren. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, musikalische Werke unter Einbeziehung historischer, gesellschaftlicher, technologischer, politischer und biografischer Dimensionen zu kontextualisieren. Sie erkennen musikalische Topoi und deren stilistische Funktion, analysieren transdisziplinäre Einflusslinien aus Literatur, bildender Kunst oder Architektur und integrieren diese Erkenntnisse in eine vertiefte Interpretation und Vermittlungspraxis. Durch die methodisch fundierte Konzeption und Durchführung einer digitalen Werkpräsentation sind die Studierenden befähigt, musikbezogene Inhalte selbstständig, reflektiert und publikumsorientiert zu gestalten sowie ihre technische, analytische und kommunikative Kompetenz im digitalen Raum unter Beweis zu stellen.

11.2.b Eigenes Projekt

Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, musikalische Projekte eigenständig zu konzipieren, organisatorisch umzusetzen und öffentlich zu präsentieren. Sie sind in der Lage, ein Konzert oder eine künstlerische Vorstellung inhaltlich und dramaturgisch zu planen, Musiker*innen gezielt auszuwählen, zu koordinieren und für ein gemeinsames Projekt zu gewinnen, organisatorische und logistische Abläufe zu strukturieren (Probenplan, Aufführungsort, technische Ausstattung), zielgruppenspezifische Kommunikationsstrategien zu entwickeln und öffentlichkeitswirksame Werbung durchzuführen und ein musikalisches Projekt selbstbewusst und professionell durchzuführen und zu reflektieren.

Studieninhalte**11.1 Pflichtfach Dirigieren III**

- regelmäßige Arbeit mit Ensembles, dem Studio-Orchester der UdK Berlin, Sänger*innen und professionellen Orchestern
- Kooperationsprojekte mit anderen Abteilungen innerhalb der Hochschule, darunter die Arbeit mit Tonmeister*innen, Komposition, Gesang und Soloinstrumenten

Die Arbeit mit Berufssorchestern in Deutschland ermöglicht es den Studierenden, ihre Fähigkeiten im Kontext der beruflichen Realität praktisch zu erproben und zu verfeinern. Nachbereitungen finden mittels Videoanalyse statt. Die Studierenden haben Gelegenheiten, allein oder zusammen mit ihren Kommilitonen Konzertprojekte eigenständig zu organisieren und zu veranstalten.

11.2 Wahlpflichtfach Dirigieren III: Erweitertes Werkstudium oder Eigenes Projekt**11.2.a Erweitertes Werkstudium**

- Kontextuelle Analyse: Untersuchung von historischen, gesellschaftlichen, technologischen, politischen und biographischen Aspekten eines Werkes.
- Musikalische Topoi und Referenzen: Erkennung und Auswertung von symbolischen, stilistischen und formalen Gestaltungsmitteln.
- Transdisziplinäre Zusammenhänge: Rezeption und Einfluss von Literatur, Bildender Kunst und Architektur auf musikalische Werke und deren Deutung.
- Digitale Präsentationstechniken: Präsentation musikalischer Inhalte mittels digitaler Medien und Videokonferenzsoftware – technisch sicher, adressatengerecht und didaktisch reflektiert.

11.2.b Eigenes Projekt

- Projektentwicklung und Dramaturgie: Konzeption eines musikalischen Programms oder einer Vorstellung.
- Ensemblekoordination: Auswahl, Ansprache und Zusammenarbeit mit Musiker*innen.
- Veranstaltungsmanagement: Probenplanung, Zeitmanagement, technische und räumliche Organisation.
- Kommunikations- und Medienarbeit: Zielgruppengerechte Werbung, Gestaltung von Einladungen, Plakaten oder digitalen Formaten.

Modulelement/-e		LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
11.1	Pflichtfach Dirigieren III	9	9,00	KG	ja	
		4	0,50	KE	ja	
11.2	Wahlpflichtfach Dirigieren III (1 aus 2)	6	1,00			
11.2.a	Erweitertes Werkstudium	[6]	[1,00]	KE	ja	Live-Präsentation eines ausgewählten Werkes im Rahmen einer Videokonferenz unter Einbeziehung der genannten Aspekte.
11.2.b	Eigenes Projekt	[6]	[1,00]	KE	ja	eigenständige Konzeption, Organisation und Durchführung eines eigenen musikalischen Projektes in Form eines Konzerts oder einer künstlerischen Vorstellung
Summe		19	10,50			
Arbeitsaufwand in Stunden		570 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 157,5; Selbststudium: 412,5)				
Teilnahmevoraussetzung/-en		erfolgreicher Abschluss des Moduls „Dirigieren II“				
Moduldauer		2 Semester				
Angebotshäufigkeit		jedes Semester, Beginn zum Wintersemester				
Modulprüfung		(benotet)				
Probe mit einem Ensemble, Dauer: ca. 20 Minuten						
Erläuterung/-en		–				

Modul 12 Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. III**Angestrebte Lernergebnisse**Instrumentalsolospiel und Kammermusik

Die Studierenden haben die Kompetenz der selbständigen, stilistisch, interpretatorisch und spieltechnisch angemessenen Erarbeitung anspruchsvoller Werke aus verschiedenen Stilepochen der jeweiligen Instrumentalliteratur erworben. Sie sind in der Lage auf dem eigenen Instrument selbstständig und gemeinsam mit anderen Musiker*innen Repertoire der Kammermusik mittleren Anspruchs zu erarbeiten und musikalisch überzeugend zu interpretieren.

Opernkundea Option Klavier

Die Studierenden haben sich ein akzeptables Repertoire für die Repetitor*innen/Dirigent*innen-Laufbahn anhand hinzukommender romantisch-spätromantischer Opern ansteigenden Schwierigkeitsgrades (eignungsgemäß) bei charakterisierender Darstellung der Gesangspartien angeeignet. Sie sind weiterhin zur Einstudierung von Soloarien mit Sänger*innen befähigt und haben Grundkompetenzen im Sänger*innen-Coaching erworben.

b Option Orchesterinstrument

Die Studierenden haben sich ein akzeptables Repertoire für die Opern-Dirigent*innen-Laufbahn anhand hinzukommender romantisch-spätromantischer Opern ansteigenden Schwierigkeitsgrades (eignungsgemäß) bei Dirigat und charakterisierender Darstellung der Gesangspartien angeeignet. Sie sind weiterhin zur Einstudierung von Soloarien mit Sänger*innen befähigt und haben Grundkompetenzen im Sänger*innen-Coaching erworben.

Partiturspiela Option Klavier

Die Studierenden sind dazu fähig, ausgewählte Partiturausschnitte der romantisch-spätromantischen Epoche kontinuierlich vertikal/horizontal zu spielen und das Wesentliche einer klassischen bis romantischen Partitur in akzeptablem Tempo hörbar zu machen (entsprechend ihrer Eignung).

b Option Orchesterinstrument

Die Studierenden sind dazu fähig, kontinuierlich vertikal/horizontal ausgewählte Partiturausschnitte der romantisch-spätromantischen Epoche zu spielen.

Studieninhalte

Der*die Studierende führt die für Modul „Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. I“ getroffene Wahl der Option Klavier oder Orchesterinstrument fort.

Instrumentalsolospiel und Kammermusik

- zunehmend selbständige Erarbeitung repräsentativer Werke aus verschiedenen Stilepochen der jeweiligen Instrumentalliteratur und Kammermusik von anspruchsvollem Schwierigkeitsgrad
- Übung im öffentlichen Vortrag

Die Studierenden können ihr Repertoire innerhalb vorgegebener Grenzen wählen, so dass sie ihr eigenes individuelles Profil entwickeln können. Die Studierenden wählen zusammen mit den Lehrenden die zu studierenden Werke.

Opernkundea Option Klavier

- ergänztes klassisch-romantisch-spätromantisches oder wunschgemäßes Opernrepertoire (auf 8-12 Werke)
- Arienbegleitungen
- Vorspielstellen nach Wahl (einfach bis mittelschwer)
- Einstudierung von Soloarien und Sänger*innen-Coaching

b Option Orchesterinstrument

- Erarbeitung ergänztes klassisch-romantisch-spätromantisches oder Opernrepertoire nach Wunsch (auf 8-12 Werke);
- Einstudierung von Soloarien und Sänger*innen-Coaching mit Klavierbegleitung

Partiturspiela Option Klavier

- Kombinationen transponierender Bläser in der Spätromantik
 - Aneignung F-Hörner und weiterer Typen der Normalpartitur
 - Übertragungskriterien für klassisch-romantische Partituren
- Werke werden von den Studierenden im Einvernehmen mit den Lehrenden ausgesucht.

b Option Orchesterinstrument

- Kombinationen transponierender Bläser in der Spätromantik
 - Aneignung F-Hörner und weiterer Typen der Normalpartitur
 - Übertragungskriterien für klassisch-romantische Partituren
- Werke werden von den Studierenden im Einvernehmen mit den Lehrenden ausgesucht.

Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfI	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
12.1 Instrumentalsolospiel und Kammermusik	6	2,00	KE/ KG	ja	
12.2 Opernkunde I	6	1,00	KE	ja	
12.3 Partiturspiel III	4	1,00	KE	ja	
Summe	16	4,00			
Arbeitsaufwand in Stunden	480 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 60; Selbststudium: 420)				
Teilnahmevoraussetzung/-en	erfolgreicher Abschluss der Module „Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. I und II“				

Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Wintersemester
Modulprüfung	(benotet; mehrteilig)
(1)	Kammermusik: Vortrag von Werken oder in sich geschlossenen Teilen von Werken der jeweiligen Kammermusikliteratur mittleren bis anspruchsvollen Schwierigkeitsgrades unterschiedlichen Stiles, Dauer: 10 Minuten
(2)	Grundlagen Oper
(2.a)	Option Klavier
(2.a.1)	Vortrag einer Szene oder von Teilen erarbeiteter romantischer – spätromantischer Opern bei charakterisierender Darstellung der Gesangspartien, Dauer ca. 10 Minuten
(2.a.2)	Vom-Blatt-Spiel kürzerer Opernausschnitte verschiedener geeigneter Schwierigkeitsgrade, Dauer ca. 5 Minuten
(2.b)	Option Orchesterinstrument: Dirigat mit Klavier mit markierter Gesangsstimme einer Szene oder von Teilen erarbeiteter romantischer – spätromantischer Opern, Dauer ca. 10 Minuten
(3)	Partiturspiel
(3.a)	Option Klavier
(3.a.1)	vorbereiteter Satz oder Teil einer romantischen Partitur (oder anderer Wahl) im Tempo, Dauer ca. 10 Minuten
(3.a.2)	vorgelegte Partiturausschnitte mit Einzelmomenten oder Gesamtsicht im erarbeiteten Schwierigkeitsgrad, Dauer ca. 5 Minuten
(3.b)	Option Orchesterinstrument
(3.b.1)	vorbereiteter Satz oder Teil einer romantischen Partitur (oder anderer Wahl) ggf. im langsamen Tempo, Dauer ca. 10 Minuten
(3.b.2)	vorgelegte Partiturausschnitte mit Einzelmomenten oder Gesamtsicht im erarbeiteten Schwierigkeitsgrad, Dauer ca. 5 Minuten
Erläuterung/-en	–

Modul 13 Musiktheorie III**Angestrebte Lernergebnisse**Tonsatz/Analyse

Die Studierenden sind in der Lage, analytisch-interpretatorisch mit neuem Repertoire umzugehen und eine individualisierte Herangehensweise zu entwickeln, die ihre Kriterien aus der spezifischen Beschaffenheit des jeweiligen Stückes heranzieht; sie können komplexe und neuartige Notentexte direkt mit einer klanglichen Realität und Wirkung verbinden, wodurch die Probenarbeit zeitökonomischer und zielgerichteter gestaltet wird.

Gehörbildung/Höranalyse

Die Studierenden sind in der Lage, einstimmige bis vierstimmige Sätze höheren Schwierigkeitsgrades nach Gehör aufzuschreiben und komplexe Akkorde zu identifizieren. Sie haben ihre höranalytischen Fähigkeiten vertieft und können mit komplexeren Formgebilden sowie deren Manipulationen umgehen. Darüber hinaus haben sie einen souveränen terminologischen Umgang mit Kadenz- und Sequenzmodellen des 18. Jahrhunderts erlernt. Sie haben auch Basiskompetenzen in Intonationshören erworben.

StudieninhalteTonsatz/Analyse

- Darlegung von kompositorischen Systemen und Ansätzen aus der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts
- Veranschaulichung anhand der Analyse spezifischer Werke und der stilistisch orientierten satztechnischen Studien (die Hausaufgaben werden im Unterricht besprochen, wodurch eine große Fülle an Fragestellungen und Lösungsansätzen thematisiert wird)
- systematische Schwerpunkte
- Tonhöhen-Organisation, Zeit, Form, Klang und Instrumentation etc.
- Kompositorisch-stilistische Schwerpunkte

Gehörbildung/Höranalyse

- einstimmige bis vierstimmige Diktate sowie Identifizierung komplexerer Akkorde
- dreistimmige Diktate mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad
- höranalytische Vertiefung: Umgang mit komplexeren Formgebilden sowie deren Manipulationen
- darüber hinaus souveräner terminologischer Umgang mit Kadenz- und Sequenzmodellen des 18. Jahrhunderts
- Intonationshören mit einfachen musikalischen Sätzen

Modulelement/-e		LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
13.1	Tonsatz/Analyse III	4	3,00	KG/	ja	
				S	ja	
13.2	Gehörbildung/Höranalyse III	4	3,00	KG/	ja	
				S	ja	
Summe		8	6,00			
Arbeitsaufwand in Stunden		240 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 90; Selbststudium: 150)				
Teilnahmevoraussetzung/-en		erfolgreicher Abschluss des Moduls „Musiktheorie II“				
Moduldauer		2 Semester				
Angebotshäufigkeit		jedes Semester, Beginn zum Wintersemester				
Modulprüfung		entfällt				
Erläuterung/-en		—				

Modul 14 Nebenfächer III**Angestrebte Lernergebnisse**Schlagzeug

Grundkenntnisse im Spiel der orchesterrelevanten Schlagzeuginstrumente

Gesang

- Entwicklung der eigenen Stimme bis zur künstlerischen Interpretationsfähigkeit
- notwendige Gesangskenntnisse für die Arbeit mit professionellen Sänger*innen als Dirigent*in bzw. Gesangscoach

Italienisch

- erweiterte Kenntnisse der Gesangssprache
- Kenntnisse der Diktion und Phonetik anhand der Gesangsliteratur
- Fähigkeit, Texte der italienischen Opernliteratur für den Gebrauch als Dirigent*in zu verstehen bzw. zu übersetzen

StudieninhalteSchlagzeug

- Vermittlung und Übung von speziell auf den Beruf des*der Dirigent*in ausgerichteten Kompetenzen
- Erarbeitung von Techniken und praktischen Problemlösungsmöglichkeiten hinsichtlich Tonerzeugung, Intonation, Klangfarben etc.

Gesang

- Erlernen von Gesangstechniken
- Entwicklung von interpretatorischen Haltungen
- Repertoirevermittlung
- Vermittlung eines Einblicks in die Bedingtheiten des*der Sänger*in als Berufspartner*in
- Teilnahme an mindestens zwei hochschulöffentlichen Vortragsabenden

Italienisch

Übersetzungen der italienischen Gesangsliteratur mit Erläuterung der sozialen und historischen Hintergründe für die musikalische Umsetzung, Diktion, Phonetik; die zu studierenden Werke werden von den Studierenden in Einvernehmen mit der/dem Lehrenden gewählt

Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPf	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
14.1 Schlagzeug	2	1,00	KG	ja	
14.2 Gesang	2	1,50	KE	ja	Teilnahme an mindestens zwei hochschulöffentlichen Vortragsabenden
14.3 Italienisch	2	2,00	KG	ja	

Summe **6** **4,50**

Arbeitsaufwand in Stunden **180** (Lehrveranstaltungsteilnahme: 67,50; Selbststudium: 112,50)

Teilnahmevoraussetzung/-en erfolgreicher Abschluss des Moduls „Nebenfächer II“

Moduldauer 2 Semester

Angebotshäufigkeit jedes Semester, Beginn zum Wintersemester

Modulprüfung (unbenotet; mehrteilig)

- (1) Schlagzeug: praktischer Prüfungsteil zur Überprüfung der erfolgreichen Anwendung von Lernschritten, Dauer: 10 Minuten
- (2) Gesang: Vortrag von drei Arien bzw. Liedern unterschiedlicher Stile und Epochen in unterschiedlichen Sprachen (Deutsch, Italienisch und eine weitere Sprache), Dauer: ca. 10-15 Minuten
- (3) Italienisch: mündlicher Prüfungsteil: Vorsprechen und Übersetzen eines Textes einer italienischen Oper, Dauer: 10 Minuten.

Erläuterung/-en –

Modul 15 Wahlpflichtfächer**Angestrebte Lernergebnisse**Chorsingen

Die musikalische und die künstlerische Bildung der Studierenden wurden durch Singen im Ensemble gefördert und die Studierenden haben die Festigung von Intonation und harmonischer Verankerung in einem mehrstimmigen Gebilde erlernt.

Aufführungspraxis

Die Studierenden haben Kenntnisse der historisch informierten Aufführungspraxis verschiedener Epochen erworben.

Musikmanagement

Die Studierenden haben gelernt, eine wirklichkeitsnahe Karriereplanung für sich als Musiker*innen durchzuführen, ihre beruflichen Eigeninitiative und Kreativität zu professionalisieren und sich realistisch einzuschätzen.

Musiker*innengesundheit und Musikphysiologie

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen in musikphysiologischen Zusammenhängen, insbesondere in der Verbesserung des Bewegungslernens, der Prävention von Stress, Auftrittsangst und physischer Überlastung. Sie sind in der Lage, Strategien der mentalen Selbstregulation anzuwenden, ihre Gesundheit gezielt zu stärken und einen nachhaltigen, leistungsfähigen Umgang mit physischen und mentalen Ressourcen im künstlerischen Alltag zu entwickeln.

Körperarbeit/Bewegung

Die Studierenden haben die künstlerische Ausdrucksfähigkeit durch ganzheitliche Stärkung von muskulären und koordinativen Fähigkeiten sowie durch Lösung von Spannungen und festgefahrenen Haltungs- und Bewegungsmustern gesteigert.

Tanz

Die Studierenden haben Tanzformen verschiedener Epochen und Stilistiken sowie Formen der Tanzimprovisation kennengelernt. Sie haben das Körper- und Bewegungsbewusstsein entwickelt.

Instrumentationsanalyse

Die Studierenden haben eine Sensibilisierung für instrumentatorische Aspekte (Dynamik, Balance, Verhältnis Vordergrund/Hintergrund, Artikulation, Intonation, Phrasierung/Ausdruck, Kontinuität/Kontrast, Klangdramaturgie etc.) im Spannungsfeld von kompositorischer Idee und klanglicher Gestaltung gewonnen und haben Kompetenz der individuellen Lösungsfindung bei komplexen bzw. problematischen Stellen erworben.

Sprecherziehung

Die Studierenden haben den bewussten Umgang mit Sprechstimme sowie Strategien der Präsenz erworben, die sie in der konkreten Probensituation in ihrer Außendarstellung und Wahrnehmbarkeit stärken.

Instrumentalpädagogik

Die Studierenden haben Kenntnisse in der Hauptfachmethodik sowie in weiteren praktischen und wissenschaftlichen musikpädagogischen Bereichen erworben.

Orchesterspiel für Pianist*innen

Die Studierenden mit Hauptinstrument Klavier haben Kompetenzen im Orchesterspiel erworben. Sie sind in der Lage sich klanglich in das Orchester einzufügen. Sie haben weiterhin sensibles Spiel im Zusammenspiel mit anderen Instrumentengruppen, reaktionsschnelles Musizieren unter Dirigat, präzises Timing bei Einsätzen und rhythmischer Abstimmung mit dem Ensemble gelernt.

StudieninhalteChorsingen

- praktisches Chorsingen in regelmäßigen Proben und Aufführung der Ergebnisse
- Gehörbildung
- Gruppenerfahrung
- Aufführungspraxis

Aufführungspraxis

- Einblick in Themen wie Entwicklung und Spielweise des Instrumentariums
- Phrasierung und Besetzungsgröße, begleitet von praktischen Beispielen

Musikmanagement

- Einführung in unternehmerisches Denken
- Programmkonzeption und Programmmoderation
- medienrechtliches und medientechnisches Fachwissen
- Funktionsweise des Musikbetriebs

Musiker*innengesundheit und Musikphysiologie

- Grundlagen physischer und mentaler Gesundheit im Studium und im Musikerberuf
- Praxisorientierte Bewegungsansätze aus der Musikphysiologie zur Verbesserung des sensomotorischen Lernens
- Strategien zur Vermeidung von Überlastung und Auftrittsangst

Körperarbeit/Bewegung

- überwiegend praktische Übungen
- Kompetenzen der Bewegungswahrnehmung und -steuerung

Tanz

- Aufbau einer tänzerischen Grundlagentechnik durch kontinuierliche Arbeit an Erdung, Zentriertheit und Koordination
- Erlernen verschiedener Tänze, Stilistiken und Choreografien

Instrumentationsanalyse

- Analyse von Werkausschnitten aus dem Orchester- und Opernrepertoire der Studierenden
- Kritisches Beleuchten von Aufnahmen der besprochenen Werkausschnitte

Sprecherziehung

- Grundkenntnisse über Haltung, Spannungsregulierung und -optimierung
- Umgang mit der eigenen Stimme und der eigenen Körperlichkeit zur Förderung der besseren Kommunikation, Wahrnehmbarkeit und Präsenz in der Arbeit mit Orchestern

Instrumentalpädagogik

- Reflexion des eigenen Lernens, Übens und der eigenen Kreativität. Lektüre grundlegender musikpädagogischer Texte.
- Umgang

Orchesterspiel für Pianist*innen

Teilnahme an einer Konzertphase des Sinfonieorchesters der UdK Berlin mit den vorgegebenen Proben und Konzertauftritten und dazugehöriger Eigenvorbereitung.

Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
(Wahl 3 aus 10)					
15.a Chorsingen	[2]	[2,00]	KG	ja	
15.b Aufführungspraxis	[2]	[2,00]	KG	ja	
15.c Musikmanagement	[2]	[2,00]	KG	ja	
15.d Musiker*innengesundheit und Musikphysiologie	[2]	[2,00]	KG	ja	
15.e Körperarbeit/Bewegung	[2]	[2,00]	KG	ja	
15.f Tanz	[2]	[2,00]	KG	ja	
15.g Instrumentenanalyse	[2]	[2,00]	KG	ja	
15.h Sprecherziehung	[2]	[2,00]	KG	ja	
15.i Instrumentalpädagogik	[2]	[2,00]	KG	ja	
15.j Orchesterspiel für Pianist*innen	[2]	[2,00]	KG	ja	
Summe	6	6,00			
Arbeitsaufwand in Stunden	180 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 90; Selbststudium: 90)				
Teilnahmevoraussetzung/-en	–				
Moduldauer	2 Semester				
Angebotshäufigkeit	jedes Semester, Beginn zum Wintersemester				
Modulprüfung	entfällt				
Erläuterung/-en	3 Fächer jeweils über 2 Semester sind zu wählen.				

Modul 16 Dirigieren IV**Angestrebte Lernergebnisse****16.1 Pflichtfach Dirigieren IV**

Die Studierenden haben eine differenzierte und ausdrucksvolle Dirigiergestik entwickelt und sind in der Lage, eine Aufführung auf professionellem Niveau zu leiten sowie die dazugehörige Probenzeit effizient, effektiv und strukturiert zu nutzen. Die Studierenden haben eine ausgeprägte künstlerische Persönlichkeit entwickelt und haben die notwendigen Fähigkeiten erworben, um in einem umfassenden Repertoire unterschiedlicher Gattungen und Epochen (darunter Sinfonik, Oper, Oratorium, Alte und Neue Musik) eigenständige musikalische Interpretationen zu realisieren. Sie sind für den Berufseinstieg befähigt. Sie haben Kompetenzen zur Arbeit als musikalische Assistent*in sowie zur erfolgreichen Durchführung von Vordirigaten erworben und sind auf die damit verbundenen spezifischen Herausforderungen vorbereitet. Durch die Arbeit mit verschiedensten Ensembles sind sie in der Lage, sich den besonderen Anforderungen der jeweiligen Situation anzupassen und sind für die psychologischen Herausforderungen des Dirigierberufs sensibilisiert. Die Studierenden sind weiterhin mit den wichtigsten und für den Dirigierberuf relevantesten Technologien vertraut und sind in ihrer Persönlichkeitsentwicklung so weit, um die psychologischen Herausforderungen des Berufes bewältigen zu können.

16.2 Wahlpflichtfach Dirigieren IV: Schwerpunkt

(Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt aus den vier Möglichkeiten für die Dauer von zwei Semestern)

16.2.a Schwerpunkt Oper

Die Studierenden haben ihre dirigistischen Kompetenzen im Bereich Musiktheater vertieft und ihr Opernrepertoire erweitert. Sie sind befähigt, die musikalische Leitung innerhalb von szenischen Probenprozessen zu übernehmen und professionell mit Regie, Bühnenbild und Sänger*innen zu interagieren. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit erworben, komplexe Oper stilgerecht zu analysieren und aufführungsreif zu gestalten. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in musikalischer Dramaturgie und szenischer Kommunikation und sind in der Lage, die künstlerische Verantwortung für musikalische Proben und Aufführungen zu tragen.

16.2.b Schwerpunkt Neue Musik

Die Studierenden sind befähigt, Werke der Gegenwart unter Berücksichtigung aktueller Kompositionstechniken und Notationsformen zu analysieren und zu dirigieren. Sie haben die Fähigkeit entwickelt, Probenprozesse in komplexen Klangkontexten eigenständig zu gestalten und haben Kompetenzen im Umgang mit Live-Elektronik, alternativen Aufführungspraktiken und interdisziplinären Formaten erworben. Sie sind in der Lage, kreative Konzertformate zu entwickeln und mit Komponist*innen und Ensembles zu kollaborieren.

16.2.c Schwerpunkt Chor-Sinfonik

Die Studierenden haben spezifische Kompetenzen für die Arbeit mit Chor, Orchester und Gesangssolist*innen erworben und haben ihr Repertoire in diesem Bereich erweitert. Sie sind befähigt, chorsinfonische Werke stilistisch differenziert zu interpretieren und aufführungsreif vorzubereiten. Durch ihre Ausbildung verfügen sie über die Fähigkeit, musikalische Großformen sowohl koordinativ als auch künstlerisch zu leiten. Sie sind in der Lage, Aufführungen im kirchlichen und konzertanten Kontext professionell zu gestalten und kritisch zu reflektieren.

16.2.d Schwerpunkt Sinfonik

Die Studierenden haben ihr persönliches Repertoire gezielt um mindestens drei bedeutende sinfonische Werke aus unterschiedlichen Epochen erweitert und angefangen, daraus ein eigenes dirigistisches Profil zu entwickeln. Sie sind befähigt, historische und moderne Aufnahmeinterpretationen systematisch zu analysieren und kritisch miteinander zu vergleichen. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, Konzertprogramme verschiedener Orchester und Länder zu recherchieren und daraus innovative sowie transdisziplinäre Programmkonzepte zu entwickeln. Durch Hospitationen bei Registerproben, Gruppenproben und Gesamtproben studentischer und professioneller Berliner Orchester sind die Studierenden in der Lage, Einblicke in die Probenpraxis großer Klangkörper zu gewinnen und diese Erfahrungen reflektiert in die eigene künstlerische Arbeit zu integrieren.

Studieninhalte**16.1 Pflichtfach Dirigieren IV**

- regelmäßige Arbeit mit Ensembles, dem Studio-Orchester der UdK Berlin, Sänger*innen und professionellen Orchestern auch in Form von Konzerten mit der dazugehörigen Probenarbeit
 - Erarbeitung unterschiedlicher Partituren, Partiturvorbereitung und -einrichtung, Analyse, Höranalyse, Vertiefung der Probemethodik und Verfeinern der Dirigiergestik
 - Vorbereitung der Orchesterdirigate in Unterricht mit Klavier/-en und Streichquartett/-en sowie Nachbereitung mittels Videoanalyse
- Hörtechniken und Analysefähigkeiten werden in den Vorbereitungsphasen und im Gruppenunterricht erweitert und in konkreten Proben-situationen angewandt. Als Assistent*innen von Hochschulorchesterprojekten erlernen die Studierenden die für junge Dirigent*innen wichtige Rolle des*der Assistenzdirigent*in und sammeln Erfahrungen mit Register- und Gruppenproben. Vermittlung und Berufspraxis werden so fortlaufend miteinander verknüpft.

16.2 Wahlpflichtfach Dirigieren IV: Schwerpunkt

(Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt aus den vier Möglichkeiten für die Dauer von zwei Semestern)

16.2.a Schwerpunkt Oper

- Vertiefung dirigistischer Kompetenzen im Musiktheater
- Erweiterung des eigenen Opernrepertoires um drei weitere Opern
- Arbeiten mit Sänger*innen, Regie und Bühnenbild
- Sänger*innen-coaching
- Übernahme von musikalischer Leitung von szenischen Proben und Operausschnitten.

16.2.b Schwerpunkt Neue Musik

- Fokus auf die Interpretation zeitgenössischer Werke, experimenteller Notation und Ensembleleitung mit elektronischen Medien.
- Enge Zusammenarbeit mit Komponist*innen und Entwicklung eigene Konzertformate im Bereich Neuer Musik
- Erweiterung des eigenen Repertoires in der neuen Musik um drei bedeutende Werke der zeitgenössischen Musik

– Zusammenarbeit mit Ensembles für Neue Musik

16.2.c Schwerpunkt Chor-Sinfonik

– Arbeit mit Chor, Orchester und Gesangssolist*innen

– Arbeit an chorsinfonischen Werken aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen und Erweiterung des eigenen Repertoires durch mind. drei bedeutenden Chorsinfonischen Werken unterschiedlichen Epochen und Stilen

– Umgang mit und Interpretieren von Texten und Vertiefung von Aufführungspraxis und stilistischer Differenzierung in Chor-Sinfonik

– Kuratieren von chorsinfonischen Projekten in Konzert- und Kirchenräumen und Hospitieren und assistieren bei Berliner Chören für Oratorienaufführungen

16.2.d Schwerpunkt Sinfonik

– Erweiterung des eigenen sinfonischen Repertoires um mindestens drei bedeutende Werke unterschiedlicher Epochen und Entwicklung eines eigenen dirigentischen Profils

– Analysieren und Vergleichen von historischen und modernen Aufnahmen

– Recherchieren von Konzertprogrammen unterschiedlicher Orchester und Länder und Entwicklung von neuen und transdisziplinären Programmkonzepten

– Hospitieren bei Orchesterregister- und Gruppenproben sowie Proben der Berliner Orchester

Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
16.1 Pflichtfach Dirigieren IV	24	9,00	KG	ja	
16.2 Wahlpflichtfach Dirigieren IV (1 aus 4)	7	1,50			
16.2.a Schwerpunkt Oper	[7]	[1,50]	KE	ja	
16.2.b Schwerpunkt Neue Musik	[7]	[1,50]	KE	ja	
16.2.c Schwerpunkt Chor-Sinfonik	[7]	[1,50]	KE	ja	
16.2.d Schwerpunkt Sinfonik	[7]	[1,50]	KE	ja	
Summe	31	10,50			
Arbeitsaufwand in Stunden	930 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 157,5; Selbststudium 772,50)				
Teilnahmevoraussetzung/-en	erfolgreicher Abschluss des Moduls „Dirigieren III“				
Moduldauer	2 Semester				
Angebotshäufigkeit	jedes Semester, Beginn zum Wintersemester				
Modulprüfung	(benotet)				
Probe von einem bis zwei vom Professor bzw. von der Professorin im Hauptfach Dirigieren ausgewählten Werken (Realisation mit Ensemble), Dauer: 40 Minuten.					
Erläuterung/-en	–				

Modul 17 Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. IV**Angestrebte Lernergebnisse**

Der*die Studierende führt die für Modul 5 getroffene Wahl der Option Klavier oder Orchesterinstrument fort.

Instrumentalsolospiel und Kammermusik

Die Studierenden haben ihre Kompetenz der selbständigen, stilistisch, interpretatorisch und spieltechnisch angemessenen Erarbeitung anspruchsvoller Werke aus verschiedenen Stilepochen der jeweiligen Instrumentalliteratur vertieft und erweitert. Sie sind befähigt, auf dem eigenen Instrument selbstständig und gemeinsam mit anderen Musiker*innen mittleres bis anspruchsvolles Repertoire der Kammermusik zu erarbeiten und musikalisch überzeugend zu interpretieren

Opernkundea Option Klavier

Die Studierenden haben sich ein umfangreiches Repertoire für die Repetitor*innen/Dirigent*innen-Laufbahn anhand hinzukommender (spät)romantischer und moderner Opern ansteigenden Schwierigkeitsgrades (eignungsgemäß) bei charakterisierender Darstellung der Gesangspartien angeeignet. Sie sind zur Einstudierung von Soloarien und Ensemblenummern mit Sänger*innen befähigt und haben Grundkompetenzen im Sänger*innen-Coaching erworben.

b Option Orchesterinstrument

Die Studierenden haben sich ein umfangreiches Repertoire für die Opern-Dirigent*innen-Laufbahn anhand hinzukommender (spät)romantischer und moderner Opern ansteigenden Schwierigkeitsgrades (eignungsgemäß) bei Dirigat und charakterisierender Darstellung der Gesangspartien angeeignet. Sie sind zur Einstudierung von Soloarien und Ensemblenummern mit Sänger*innen befähigt und haben Grundkompetenzen im Sänger*innen-Coaching erworben.

Partiturspiela Option Klavier

Die Studierenden sind zu kontinuierlichem Spiel vertikal/horizontal ausgewählter Partiturausschnitte der (Spät)romantik und Moderne befähigt und sind in der Lage, das Wesentliche einer (spät)romantischen und/oder modernen Partitur in akzeptablem Tempo hörbar zu machen (eignungsgemäß gewählt)

b Option Orchesterinstrument

Die Studierenden sind zu kontinuierlichem Spiel vertikal/horizontal ausgewählter Partiturausschnitte der (Spät)romantik und Moderne befähigt.

Studieninhalte

Der*die Studierende führt die für Modul 5 getroffene Wahl der Option Klavier oder Orchesterinstrument fort.

Instrumentalsolospiel und Kammermusik

- zunehmend selbständige Erarbeitung repräsentativer Werke aus verschiedenen Stilepochen der jeweiligen Instrumentalliteratur und Kammermusik von anspruchsvollem Schwierigkeitsgrad
- Erweiterung des eigenen Repertoires
- Übung im öffentlichen Vortrag

Die Studierenden können ihr Repertoire innerhalb vorgegebener Grenzen wählen, so dass sie ihr eigenes individuelles Profil entwickeln können. Die Studierenden wählen zusammen mit den Lehrenden die zu studierenden Werke.

Opernkundea Option Klavier

- ergänztes klassisches, romantisches, spätromantisches und modernes oder wunschgemäßes Opernrepertoire (auf 10-15 Werke)
- Instrumentalkonzerte
- Arien- und Ensemblebegleitungen
- Vorspielstellen nach Wahl (mittelschwer bis schwer)
- Einstudierung von Soloarien und Ensemblenummern sowie Sänger*innen-Coaching

b Option Orchesterinstrument

- Erarbeitung klassischen, romantischen und spätromantischen, modernen oder wunschgemäßen Opernrepertoires (auf 10-15 Werke);
- Einstudierung von Soloarien und Ensemblenummern sowie Sänger*innen-Coaching mit Klavierbegleitung

Partiturspiela Option Klavier

- Kombinationen transponierender Bläser in Partituren der Spätromantik und der Moderne
- das Hauptfach Dirigieren begleitendes Partiturspielrepertoire
- Übertragungskriterien für romantisch-spätromantische Partituren

Werke werden von den Studierenden im Einvernehmen mit den Lehrenden ausgesucht.

b Option Orchesterinstrument

- Kombinationen transponierender Bläser in Partituren der Spätromantik und der Moderne
- das Hauptfach Dirigieren begleitendes Partiturspielrepertoire
- Übertragungskriterien für romantisch-spätromantische Partituren

Werke werden von den Studierenden im Einvernehmen mit den Lehrenden ausgesucht.

Modulelement/-e		LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
17.1	Instrumentalsolospiel und Kammermusik	5	2,00	KE/ KG	ja ja	
17.2	Opernkunde II	6	1,00	KE	ja	
17.3	Partiturspiel IV	4	1,00	KE	ja	
Summe		15	4,00			
Arbeitsaufwand in Stunden		450 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 60; Selbststudium: 390)				
Teilnahmevoraussetzung/-en		erfolgreicher Abschluss des Moduls „Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. III“				
Moduldauer		2 Semester				
Angebotshäufigkeit		jedes Semester, Beginn zum Wintersemester				
Modulprüfung		(benotet; mehrteilig)				
(1) Instrumentalsolospiel und Kammermusik (Dauer: 30 Minuten): Vortrag von Werken oder in sich geschlossenen Teilen von Werken der jeweiligen Instrumentalliteratur und Kammermusikliteratur anspruchsvollen Schwierigkeitsgrades aus mindestens drei unterschiedlichen Stilepochen, von denen eines selbständig erarbeitet sein muss						
(2) Opernkunde						
(2.a) Option Klavier (Dauer: insgesamt etwa 50 Minuten)						
(2.a.1) Vortrag einer vorbereiteten längeren Szene bzw. von Teilen des anspruchsvolleren Opernrepertoires bei dramatischer Gestaltung der Gesangspartien						
(2.a.2) Vom-Blatt-Spiel von Opernstellen gesteigerter Schwierigkeit						
(2.a.3) Selbständiges Erarbeiten (vorgearbeiteter) Arien, Duette oder Ensembles mit Gesangsstudierenden						
(2.b) Option Orchesterinstrument (Dauer: insgesamt etwa 50 Minuten)						
(2.b.1) Dirigat einer vorbereiteten längeren Szene (mit Klavier) bzw. von Teilen des anspruchsvolleren Opernrepertoires bei dramatischer Gestaltung der Gesangspartien						
(2.b.2) Fragen zum Opernrepertoire						
(2.b.3) Selbständiges Erarbeiten (vorgearbeiteter) Arien, Duette oder Ensembles mit Gesangsstudierenden mit Klavier						
(3) Partiturspiel						
(3.a) Option Klavier (Dauer: insgesamt etwa 15 Minuten)						
(3.a.1) Satz/Ouvertüre/Satzteil eines größeren Werkes der klassischen bis spätromantischen Zeit, eigenständig erarbeitet, bei fühlbar dirigentischer Interpretation (wahlweise auch neuere Epoche), Dauer: ca. 10 Minuten						
(3.a.2) Vom-Blatt-Spiel stilistisch erkennbarer Partiturzusammenhänge im erarbeiteten eignungsgemäßen Fortschrittsgrad, Dauer: ca. 5 Minuten						
(3.b) Option Orchesterinstrument (Dauer: insgesamt etwa 15 Minuten)						
(3.b.1) Satz/Ouvertüre/Satzteil eines Werkes der klassischen bis spätromantischen Zeit, eigenständig erarbeitet, bei fühlbar dirigentischer Interpretation (wahlweise auch neuere Epoche)						
(3.b.2) Vom-Blatt-Spiel stilistisch erkennbarer Partiturzusammenhänge im erarbeiteten eignungsgemäßen Fortschrittsgrad						
Erläuterung/-en		—				

Modul 18 Musiktheorie IV**Angestrebte Lernergebnisse**Tonsatz/Analyse

Die Studierenden gewinnen eine größere Sicherheit im Umgang mit neueren und unterschiedlich gestalteten Partituren; sie können kompositorische Gesetzmäßigkeiten und Absichten erkennen und eigene Ideen für die Interpretation entwickeln; gleichwohl können sie auch beim tradierten Repertoire neuartige Perspektiven entdecken und übergeordnete Zusammenhänge erfahrbar machen. Insoweit erweitern sie ihre musikalische Handlungskompetenz und bereichern sie ihre Interpretationsweise durch Querverbindungen des Alten mit dem Neuen.

Gehörbildung/Höranalyse

Die Studierenden sind in der Lage, drei- und vierstimmige Sätze mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad und mit Epochen- sowie Stilvielfalt aufzuschreiben sowie verfremdete Akkorde mit Störtönen zu identifizieren. Sie haben den Umgang mit komplexeren Formgebilden sowie deren Manipulationen aus verschiedensten Epochen erlernt. Darüber hinaus haben sie einen souveränen terminologischen Umgang mit Kadenz- und Sequenzmodellen des 18. Jahrhunderts sowie deren spezifischen Ausprägungen im 19. Jahrhundert erlernt. Sie haben erweiterte Kompetenzen im Intonationshören mit mehrstimmigen musikalischen Sätzen unter Einbeziehung möglichst vieler verschiedener Klangfarben erworben.

StudieninhalteTonsatz/Analyse

- Darlegung von kompositorischen Systemen und Ansätzen aus der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts
- Veranschaulichung anhand der Analyse spezifischer Werke und der stilistisch orientierten satztechnischen Studien (die Hausaufgaben werden im Unterricht besprochen, wodurch eine große Fülle an Fragestellungen und Lösungsansätzen thematisiert wird)
- systematische Schwerpunkte
- Tonhöhen-Organisation, musikalische Zeit, Form, Klang und Instrumentation etc.
- kompositorisch-stilistische Schwerpunkte

Gehörbildung/Höranalyse

- einstimmige bis vierstimmige Diktate sowie Identifizierung verfremdeter Akkorde mit Störtönen
- drei- und vierstimmige Diktate mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad und Epochen- sowie Stilvielfalt
- höranalytische Vertiefung: Umgang mit komplexeren Formgebilden sowie deren Manipulationen aus verschiedensten Epochen
- darüber hinaus souveräner terminologischer Umgang mit Kadenz- und Sequenzmodellen des 18. Jahrhunderts sowie deren spezifischen Ausprägungen im 19. Jahrhundert
- Intonationshören mit mehrstimmigen musikalischen Sätzen unter Einbeziehung möglichst vieler verschiedener Klangfarben

Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
18.1 Tonsatz/Analyse IV	4	3,00	KG/ S	ja	
18.2 Gehörbildung/Höranalyse IV	3	3,00	KG/ S	ja	
Summe	7	6,00			
Arbeitsaufwand in Stunden	210 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 90; Selbststudium: 120)				
Teilnahmevoraussetzung/-en	erfolgreicher Abschluss des Moduls „Musiktheorie III“				
Moduldauer	2 Semester				
Angebotshäufigkeit	jedes Semester, Beginn zum Wintersemester				
Modulprüfung	(benotet; mehrteilig)				
(1) Tonsatz/Analyse: Portfolio bestehend aus zwei in schriftlicher Form ausgearbeiteten Referaten und den im Laufe der zwei Semester gefertigten satztechnischen Studien (5 Seiten)					
(2) Gehörbildung/Höranalyse					
(2.1) schriftlicher Prüfungsteil (Klausur) in Gehörbildung: 2-4stimmig, dazu Akkorddiktat mit Akkorderweiterungen bis zur 13. Mindestens ein Beispiel aus der Moderne (90 Minuten).					
(2.2) mündlicher Prüfungsteil in Höranalyse: Satz aus dem symphonischen Repertoire, Harmonie- und Formverlauf. Alternativ auch barocke Arie oder klassische Ensemble-Szene aus dem Opern-Repertoire (30 Minuten)					
Erläuterung/-en	–				

Abkürzungen

LP (Leistungspunkt/-e), SWS (Semesterwochenstunde/-n), TnPfl (Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an Lehrveranstaltungen)

LLF (Lehr- und Lernform/-en): KE (Künstlerischer Einzelunterricht), KG (Künstlerischer Gruppenunterricht), S (Seminar), V (Vorlesung)

Anlage 3: Muster der Urkunde für den Bachelorstudiengang „Dirigieren“



Universität der Künste Berlin

Urkunde

[Vorname(n) Nachname(n)]

geboren am [Geburtsdatum]

in [Geburtsort]

wird aufgrund des erfolgreichen Abschlusses des

Bachelorstudiengangs Dirigieren

der akademische Grad

Bachelor of Music (B.Mus.)

verliehen.

Berlin, den [Datum]

[Der Präsident/Die Präsidentin]
der Universität der Künste Berlin

[Der Dekan/Die Dekanin]
der Fakultät Musik

Anlage 4: Muster des Zeugnisses für den Bachelorstudiengang „Dirigieren“



Universität der Künste Berlin

Zeugnis

[Vorname(n) Nachname(n)]

geboren am [Geburtsdatum]

in [Geburtsort]

hat das Studium im

Bachelorstudiengang Dirigieren

bei [Name Hauptfachlehrer*in]

mit der Gesamtnote [Gesamtnote]

erfolgreich abgeschlossen.

Berlin, den [Datum]

[Der Dekan/Die Dekanin]
der Fakultät Musik

[Der*Die] Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

Bachelorzeugnis von [Vorname(n) Nachname(n)]**Bewertung der Studien- und Prüfungsleistungen**

Modul oder Bereich	Leistungspunkte	Bewertung
1 Dirigieren I	21	[Bewertung]
2 Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. I	14	
3 Musiktheorie I	8	[Bewertung]
4 Musikwissenschaft/Musikgeschichte I	5	
5 Nebenfächer I	8	
6 Dirigieren II	21	[Bewertung]
7 Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. II	14	[Bewertung]
8 Musiktheorie II	8	[Bewertung]
9 Musikwissenschaft/Musikgeschichte II	6	[Bewertung]
10 Nebenfächer II	5	[Bewertung]
11 Dirigieren III	19	[Bewertung]
12 Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. III	16	[Bewertung]
13 Musiktheorie III	8	
14 Nebenfächer III	6	[Bewertung]
15 Wahlpflichtfächer	6	
16 Dirigieren IV	31	[Bewertung]
17 Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. IV	15	[Bewertung]
18 Musiktheorie IV	7	[Bewertung]
Studium Generale	10	
Überfachlicher Wahlbereich	5	
Studienabschließende Prüfung Programm: [Werk/-e]	7	[Bewertung]
Summe und Abschlussnote	240	[Abschlussnote]

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Mit diesem berufsqualifizierenden Hochschulabschluss wird gemäß § 10 Absatz 3 Berliner Hochschulgesetz in der Fassung vom 26. Juli 2011 auch eine der allgemeinen Hochschulreife entsprechende Hochschulzugangsberechtigung erworben.

Anlage 5: Muster des Diploma Supplements für den Bachelorstudiengang „Dirigieren“

Universität der Künste Berlin

Präsident

Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION**1.1 Familienname(n) / 1.2 Vorname(n)**

[Nachname(n), Vorname(n)]

1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

[Geburtsdatum]

1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden (wenn vorhanden)

[Matrikelnummer]

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION**2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache)**

Bachelor of Music, B.Mus.

2.2 Hauptstudienfach oder –fächer für die Qualifikation

Dirigieren

2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache)

Universität der Künste Berlin, Fakultät 03 – Musik/staatlich

2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache)

Siehe 2.3

2.5 Im Unterricht/in der Prüfung verwendete Sprache(n)

Deutsch

3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION**3.1 Ebene der Qualifikation**

Bachelor, erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss

3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren

240 Leistungspunkte, vier Jahre

3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

1. Eine besondere künstlerische Begabung und
2. die ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens, die gemäß der Satzung für Studienangelegenheiten der Universität der Künste Berlin nachzuweisen ist.

Datum der Zertifizierung: [Datum]

[Der*Die] Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Diploma Supplement**4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN****4.1 Studienform**

[Vollzeitstudium/Teilzeitstudium]

4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Das Studium befähigt die Studierenden, den Beruf des*der Dirigent*in in seinen vielfältigen Ausformungen im Bereich Konzert bzw. Oper professionell auszuüben. Dabei erlangen sie hinsichtlich ihrer Interpretationsfähigkeit und ihres Stilempfindens künstlerisch-technisches Können und gestalterisches Vermögen. Das Studium bereitet ferner auf das Weiterstudium im Masterstudiengang Dirigieren an der Universität der Künste Berlin vor.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Modul oder Bereich		Leistungspunkte	Bewertung
1	Dirigieren I	21	[Bewertung]
2	Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. I	14	
3	Musiktheorie I	8	[Bewertung]
4	Musikwissenschaft/Musikgeschichte I	5	
5	Nebenfächer I	8	
6	Dirigieren II	21	[Bewertung]
7	Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. II	14	[Bewertung]
8	Musiktheorie II	8	[Bewertung]
9	Musikwissenschaft/Musikgeschichte II	6	[Bewertung]
10	Nebenfächer II	5	[Bewertung]
11	Dirigieren III	19	[Bewertung]
12	Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. III	16	[Bewertung]
13	Musiktheorie III	8	
14	Nebenfächer III	6	[Bewertung]
15	Wahlpflichtfächer	6	
16	Dirigieren IV	31	[Bewertung]
17	Klavier oder Orchesterinstrument: Solo und Realisierung von Partituren etc. IV	15	[Bewertung]
18	Musiktheorie IV	7	[Bewertung]
Studium Generale		10	
Überfachlicher Wahlbereich		5	
Studienabschließende Prüfung		7	[Bewertung]

4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, NotenspiegelNotensystem

1 = sehr gut – eine hervorragende Leistung

2 = gut – eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt

3 = befriedigend – eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht

4 = ausreichend – eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt

5 = nicht ausreichend – eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können einzelne Noten um 0,3 auf Zwischenwerte angehoben oder abgesenkt werden; die Noten 0,7; 4,3; 4,7; 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

[Notenspiegel]

4.5 Gesamtnote (in der Originalsprache)

[Abschlussnote]

5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION**5.1 Zugang zu weiterführenden Studien**

Weiterstudium im Masterstudiengang „Dirigieren“ möglich.

5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

–

6. WEITERE ANGABEN**6.1 Weitere Angaben**

[weitere Angaben; nur auf Anforderung des*der Absolvent*in]

6.2 Weitere Informationsquellen

www.udk-berlin.de

Datum der Zertifizierung: [Datum]

[Der*Die] Vorsitzende des Prüfungsausschusses

7. ZERTIFIZIERUNG DES DIPLOMA SUPPLEMENTS

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Originaldokumente:

- Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]
- Prüfungszeugnis vom [Datum]
- Transkript vom [Datum]

Datum der Zertifizierung: [Datum]

[Offizieller Stempel/Siegel]

[Der*Die] Vorsitzende des Prüfungsausschusses

8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat. [im Muster nicht abgedruckt]

Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Dirigieren“ an der Fakultät 03 – Musik – der Universität der Künste Berlin

vom 29. September 2025

Aufgrund von § 71 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Neufassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes zur Neuordnung der Beziehungen zwischen Senat und Bezirken (Verwaltungsstrukturreformgesetz – VStRefG) vom 10. Juli 2025 (GVBl. S. 270, 283), hat der Fakultätsrat der Fakultät 03 – Musik – der Universität der Künste Berlin am 29. September 2025 folgende Ordnung beschlossen:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Inhalte und Qualifikationsziele des Studiums
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studiendauer und Studienumfang
- § 5 Studien- und Prüfungsaufbau
- § 6 Lehrveranstaltungsformen
- § 7 Studienbegleitende Prüfungen
- § 8 Anmeldung zur studienabschließenden Prüfung
- § 9 Studienabschließende Prüfung
- § 10 Zeugnis und Hochschulgrad, Diploma Supplement
- § 11 Bildung der Abschlussnote
- § 12 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsregelungen

Anlage 1: Studienplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Anlage 3: Muster der Urkunde

Anlage 4: Muster des Zeugnisses

Anlage 5: Muster des Diploma Supplements

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung legt die Inhalte, Qualifikationsziele und den Aufbau des Studiums sowie die Anforderungen und Verfahren der Prüfungsleistungen im konsekutiven Masterstudiengang „Dirigieren“ an der Fakultät 03 – Musik – der Universität der Künste Berlin fest. Im Übrigen gelten die Regelungen der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Universität der Künste Berlin (RSPO UdK) vom 13. November 2024 (UdK-Anzeiger 10/2024 vom 29. November 2024).

§ 2 Inhalte und Qualifikationsziele des Studiums

(1) In diesem Masterstudiengang werden die in einem vorausgegangenen Bachelorstudiengang erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse durch intensives Studium wichtigster Stilepochen und Gattungen vertieft und mit dem Ziel hervorragender Kompetenz erweitert. Dabei spielt der Kontakt zu Berliner Musikinstitutionen eine zentrale Rolle. Die Vermittlung intensiver praktischer Erfahrungen in der Leitung unterschiedlicher Orchester und Ensembles soll die Fähigkeit selbständiger künstlerischer Arbeit auf höchstem Niveau ermöglichen. Ein besonderer Aspekt ist die auf breiter Basis auf die berufliche Wirklichkeit des*der Dirigent*in ausgerichtete Unterweisung in Organisationsformen des Kulturbetriebs.

(2) Das Studium befähigt die Studierenden, den Beruf des*der Dirigent*in in seinen vielfältigen Ausformungen im Bereich Konzert bzw. Oper in hervorragender Weise auszuüben. Dabei erlangen sie die Fähigkeit, auf höchstem Niveau eigenständig künstlerisch tätig zu sein und entwickeln die Fähigkeit, verantwortlich in leitender Funktion im musikalischen Bereich zu arbeiten. Weiterhin werden fachübergreifende Kompetenzen, Fähigkeiten und Methoden insbesondere in der Nutzung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien vermittelt.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium beginnt in der Regel jeweils zum Wintersemester.

§ 4 Studiendauer und Studienumfang

(1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

(2) Der Studienumfang – der erforderliche Aufwand (Workload) für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und für das Selbststudium – wird durch ein Leistungspunktesystem abgebildet. Der Workload dieses Studiengangs umfasst insgesamt 120 und pro Semester durchschnittlich 30 Leistungspunkte (LP). Einem Leistungspunkt liegen 30 Arbeitsstunden zugrunde.

§ 5 Studien- und Prüfungsaufbau

(1) Dieser Studiengang ist modularisiert. Der Aufbau des Studiums ergibt sich aus dem Studienplan (Anlage 1).

(2) Der Aufbau der studienbegleitenden Prüfungen ergibt sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 2), der Aufbau der studienabschließenden Prüfung aus § 9.

§ 6 Lehrveranstaltungsformen

Folgende Lehrveranstaltungsformen können angeboten werden:

1. Künstlerischer Einzelunterricht (KE) und
2. Künstlerischer Gruppenunterricht (KG).

§ 7 Studienbegleitende Prüfungen

(1) Durch die einzelnen erfolgreich abgelegten Modulprüfungen wird nachgewiesen, dass die übergeordneten Qualifikationsziele dieses Studiengangs und die angestrebten Lernergebnisse der jeweiligen Module erreicht worden sind.

(2) Die Prüfungsleistungen sind gemäß dem in § 14 Absätze 3 und 4 RSPO UdK genannten Notensystem zu bewerten.

§ 8 Anmeldung zur studienabschließenden Prüfung

- (1) Die Anmeldung zur studienabschließenden Prüfung (Antrag) erfolgt beim Prüfungsausschuss. Voraussetzung für die Anmeldung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls 1.
- (2) Dem Antrag ist eine Erklärung darüber beizufügen, ob der*die Antragsteller*in bereits eine Prüfung in einem vergleichbaren Studiengang endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.
- (3) Von der Anmeldung kann innerhalb von vier Wochen nach der Anmeldung zurückgetreten werden.
- (4) Über die Zulassung zur studienabschließenden Prüfung entscheidet der Prüfungsausschuss. Die Zulassung kann nur erfolgen, wenn alle geforderten Unterlagen eingereicht wurden.

§ 9 Studienabschließende Prüfung

- (1) Mit der bestandenen studienabschließenden Prüfung (Masterarbeit) weisen die Studierenden nach, dass sie befähigt sind, den Beruf des*der Dirigent*in in seinen vielfältigen Ausformungen im Bereich Konzert bzw. Oper oder Oratorium in hervorragender Weise auszuüben. Für die bestandene Masterarbeit werden 17 Leistungspunkte vergeben.
 - (2) Die Masterarbeit setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:
 1. Zu Beginn des vierten Semesters (erste Vorlesungswoche) ist eine Liste mit Repertoirevorschlägen einzureichen, die sich an der Besetzung des für das öffentliche Konzert (siehe 2.) zur Verfügung stehenden Orchesters ausrichtet; die Besetzung wird am Ende des dritten Semesters (letzte Vorlesungswoche) bekanntgegeben.
 2. Öffentliches Konzert mit einem oder mehreren Werken der Sinfonik, Oper, Oratorium, Instrumentalkonzert; das oder die Werke können vom*von der Hauptfachlehrer*in aus der eingereichten Liste mit Repertoirevorschlägen gewählt werden.
 3. Eine schriftliche Arbeit ist vor dem Konzert in fünffacher Ausfertigung der Prüfungskommission vorzulegen. Diese besteht aus den folgenden Teilen:
 - 3.1 eine Begründung der Wahl des Programmes mit Bezug auf Orchesterbesetzung, Dauer, Schwierigkeitsgrad, Eignung des zu spielenden Orchesters, künstlerische Inhalte, Bekanntheitsgrad, Wirkung auf das Publikum, persönliche Eignung bzw. Interessen,
 - 3.2 eine detaillierte Orchesteraufbauzeichnung,
 - 3.3 eine detaillierte Begründung der Wahl der Aufbauart; dabei soll insbesondere historische Aufführungspraxis, Bühneneigenschaften, das zu spielende Orchester, Akustik des Saals, sowie Partitur bedingte Faktoren erläutert werden,
 - 3.4 eine genaue Proben disposition,
 - 3.5 eine detaillierte Erklärung der Proben disposition mit Bezug auf unter anderem Schwierigkeitsgrad, Orchesterbesetzung und Probenlänge und
 - 3.6 eine Begründung der Wahl der Ausgabe der Werke, sowie weitere aufführungsrelevanten Erläuterungen über das Orchestermaterial (z.B. Bogenstrichen und sonstige Einrichtung).
 4. Darüber hinaus ist ein Text zu den zu dirigierenden Werken für das Programmheft zu verfassen.
 5. Außerdem findet ein Prüfungsgespräch zu Fragen zur Probenarbeit, Interpretation, Orchesterdisposition, Orchesteraufbau, Orchestermaterial, Programminhalt sowie zu allgemeinen dirigierpraktischen Fragen statt.
- Die Aufgabenstellung für die studienabschließende Prüfung wird zu Beginn des vierten Semesters vom*von der Hauptfachlehrer*in vergeben.
- (3) Für die studienabschließende Prüfung wird eine Prüfungskommission bestellt, die aus einer ungeraden Anzahl von Mitgliedern besteht, und in der die Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen die Mehrheit haben. In der beruflichen Ausbildung und Praxis erfahrene Personen können auch dann zu Prüfer*innen bestellt werden, wenn sie keine Lehre an der UdK Berlin ausüben. Die Prüfungskommission wählt den Vorsitzenden oder die Vorsitzende aus dem Kreis der ihr angehörenden Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen.
 - (4) Die Prüfungsleistung ist gemäß dem in § 14 Absatz 3 RSPO UdK genannten Notensystem zu bewerten.
 - (5) Begleitend zur studienabschließenden Prüfung findet eine Lehrveranstaltung in Form von künstlerischem Einzelunterricht im Umfang von einem Leistungspunkt mit 0,75 Semesterwochenstunden statt. Die Begleitveranstaltung beinhaltet keine Prüfungsleistung und wird nicht in die Bewertung einbezogen.

§ 10 Zeugnis und Hochschulgrad, Diploma Supplement

- (1) Das Zeugnis weist aus:
 1. die einzelnen Module bzw. Bereiche sowie die studienabschließende Prüfung nebst Begleitveranstaltung mit den jeweils vergebenen Leistungspunkten sowie ggf. der jeweiligen Bewertung,
 2. den Titel der Masterarbeit,
 3. die Abschlussnote und
 4. den*die Hauptfachlehrer*in.
- Es wird von dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und vom Dekan oder von der Dekanin der Fakultät Musik unterzeichnet und trägt das Siegel der Universität der Künste Berlin. Zeugnisse sollen so rechtzeitig ausgefertigt werden, dass spätestens drei Monate nach der studienabschließenden Prüfung der Grad verliehen werden kann, soweit nicht planmäßig noch weitere Studien- oder Prüfungsleistungen ausstehen.
- (2) Der akademische Grad „Master of Music (M.Mus.)“ wird mittels einer Urkunde verliehen. Die Urkunde wird vom Dekan bzw. von der Dekanin der Fakultät Musik und vom Präsidenten bzw. von der Präsidentin der Universität der Künste Berlin unterzeichnet und trägt das Siegel der Universität der Künste Berlin.
 - (3) Ein Diploma Supplement, das nach national und international gebräuchlichen Standards der Einstufung und Bewertung des Abschlusses dient, ist mit dem Zeugnis verbunden.

§ 11 Bildung der Abschlussnote

Die Abschlussnote ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittelwert der Noten aller benoteten Modulprüfungen sowie der studienabschließenden Prüfung. Dabei werden die Leistungspunkte des Moduls 1 doppelt und die Leistungspunkte der studienabschließenden Prüfung dreifach gewichtet. Die Abschlussnote wird vom Immatrikulations- und Prüfungsamt berechnet.

§ 12 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsregelungen

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Anzeiger der Universität der Künste Berlin in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten die Studienordnung sowie die Prüfungsordnung vom 22. Januar 2014 (UdK-Anzeiger 8/2014 vom 18. Dezember 2014) jeweils in der Fassung der 1. Änderungsordnung vom 26. Oktober 2016 (UdK-Anzeiger 2/2017 vom 7. März 2017) außer Kraft.
- (3) Studierende, die zu diesem Zeitpunkt bereits Leistungen nach den in Absatz 2 genannten Ordnungen erbracht haben, können abweichend von Absatz 2 ihr Studium nach den bisher geltenden Regelungen abschließen oder in die neue Studien- und Prüfungsordnung wechseln. Die Entscheidung ist dem Prüfungsamt innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieser Ordnung schriftlich mitzuteilen und ist nicht revidierbar.

Modul oder Bereich		LP					SWS					LLF
		1. 2. 3. 4.				Σ	1. 2. 3. 4.				Σ	
		Sem.					Sem.					
1	Künstlerisches Hauptfach: Dirigentische Praxis I	23	20			43	2,50	2,50			5,00	
1.1	Dirigieren (Vertiefung)	21	18			39	1,50	1,50			3,00	KE/KG
1.2	Orchester- und Opernorganisation	1	1			2	0,50	0,50			1,00	KG
1.3	Instrumentationsanalyse	1	1			2	0,50	0,50			1,00	KG
2	Wahlobligatorische Fächer I	3	4			7	1,25	1,25			2,50	
2.1	Fach 1 <i>(1 aus 2)</i>	2	3			5	0,75	0,75			1,50	
2.1.a	Korrepetition I – Option Klavier	[2]	[3]			[5]	[0,75]	[0,75]			[1,50]	KE
2.1.b	Opernkunde I – Option Orchesterinstrument oder Gesang	[2]	[3]			[5]	[0,75]	[0,75]			[1,50]	KE
2.2	Fach 2 <i>(1 aus 2)</i>	1	1			2	0,50	0,50			1,00	
2.2.a	Partiturspiel I – Option Klavier	[1]	[1]			[2]	[0,50]	[0,50]			[1,00]	KE
2.2.b	Partiturspiel I – Option Orchesterinstrument oder Gesang	[1]	[1]			[2]	[0,50]	[0,50]			[1,00]	KE
3	Wahlobligatorische Fächer II <i>(4 aus 7)</i>	4	4			8	3,00	3,00			6,00	
3.a	Klavier	[1]	[1]			[2]	[0,75]	[0,75]			[1,50]	KE
3.b	Gesang für Dirigent*innen	[1]	[1]			[2]	[0,75]	[0,75]			[1,50]	KE
3.c	Italienisch	[1]	[1]			[2]	[1,00]	[1,00]			[2,00]	KG
3.d	Instrumentenkunde	[1]	[1]			[2]	[0,75]	[0,75]			[1,50]	KG
3.e	Instrumentation	[1]	[1]			[2]	[0,75]	[0,75]			[1,50]	KG
3.f	Gehörbildung	[1]	[1]			[2]	[1,50]	[1,50]			[3,00]	KG
3.g	Chorsingen	[1]	[1]			[2]	[1,00]	[1,00]			[2,00]	KG
4	Künstlerisches Hauptfach: Dirigentische Praxis II			21	5	26			2,50	1,75	4,25	
4.1	Dirigieren			19	3	22			1,50	0,75	2,25	KE/KG
4.2	Orchester- und Opernorganisation			1	1	2			0,50	0,50	1,00	KG
4.3	Berufskunde			1	1	2			0,50	0,50	1,00	KG
5	Wahlobligatorische Fächer III (Vertiefung)			3	4	7			1,25	1,25	2,50	
5.1	Fach 1 <i>(1 aus 2)</i>			2	3	5			0,75	0,75	1,50	
5.1.a	Korrepetition II – Option Klavier			[2]	[3]	[5]			[0,75]	[0,75]	[1,50]	KE
5.1.b	Opernkunde II – Option Orchesterinstrument oder Gesang			[2]	[3]	[5]			[0,75]	[0,75]	[1,50]	KE
5.2	Fach 2 <i>(1 aus 2)</i>			1	1	2			0,50	0,50	1,00	
5.2.a	Partiturspiel II – Option Klavier			[1]	[1]	[2]			[0,50]	[0,50]	[1,00]	KE
5.2.b	Partiturspiel II – Option Orchesterinstrument oder Gesang			[1]	[1]	[2]			[0,50]	[0,50]	[1,00]	KE
6	Wahlobligatorische Fächer IV <i>(3 aus 15)</i>			3	3	6			2,00	2,00	4,00	
6.a	Klavier (Vertiefung), Gesang (Vertiefung) oder weiteres Instrument			[1]	[1]	[2]			[0,75]	[0,75]	[1,50]	KE
6.b	Opern- und Gesangshospitation			[1]	[1]	[2]			[			

Modul oder Bereich	LP					SWS					LLF
	1.	2.	3.	4.	Σ	1.	2.	3.	4.	Σ	
	Sem.					Sem.					
Studienabschließende Prüfung				18	18				0,75	0,75	
Masterarbeit				17	17				0,00	0,00	–
Begleitveranstaltung				1	1				0,75	0,75	KE
Summe	30	30	30	30	120	6,75	6,75	5,75	5,75	25,00	
						–8,00	–8,00	–7,25	–7,25	–30,50	
						+var.	+var.			+var.	
Summe LP/Studienjahr	60		60								

Abkürzungen

LP (Leistungspunkt/-e), Sem. (Semester), SWS (Semesterwochenstunde/-n), var. (variabel je nach Wahl)

LLF (Lehr- und Lernform/-en): KE (Künstlerischer Einzelunterricht), KG (Künstlerischer Gruppenunterricht)

Anlage 2: Modulbeschreibungen für den konsekutiven Masterstudiengang „Dirigieren“**Modul 1 Künstlerisches Hauptfach: Dirigentische Praxis I****Angestrebte Lernergebnisse**Dirigieren

Die Studierenden verfügen über eine fundierte und ausdrucksvolle Schlagtechnik und sind befähigt, ihre musikalische Vorstellung und angestrebte Interpretation gestisch und probentechnisch umzusetzen. Sie haben ein umfassendes Repertoire unterschiedlicher Gattungen und Epochen (darunter Sinfonik, Oper, Oratorium, Alte und Neue Musik) und verfügen über ein Grundwissen der historischen Aufführungspraxis. Sie sind in der Zusammenarbeit mit professionellen Orchestern, Sänger*innen, Soloinstrumentalist*innen, Tonmeister*innen und Komponist*innen befähigt und erfahren. Sie haben Basiskompetenzen in der Arbeit mit Chören und Hörtechniken für die Arbeit in konkreten Probensituationen erworben.

Orchester- und Opernorganisation

Die Studierenden haben weitreichende fachübergreifende Kompetenzen in Bereichen wie Organisation, Kommunikation, Teambuilding sowie Interpersonal Skills erworben und sind in der Lage, ihre eigenen Orchester- und Opernprojekte zu organisieren. Sie sind mit allen relevanten Aspekten vertraut und haben Erfahrung in den Bereichen Probendisposition, Orchesteraufbau, Notenmaterial, Orchesterbesetzung, Aushilfen, Programmkonzeption, Bühnenmusik, Technik (Bühne, Beleuchtung, Video- und Tonaufnahmen).

Instrumentationsanalyse

Die Studierenden sind für instrumentatorische Aspekte (Dynamik, Balance, Verhältnis Vordergrund/Hintergrund, Artikulation, Intonation, Phrasierung/Ausdruck, Kontinuität/Kontrast, Klangdramaturgie etc.) im Spannungsfeld von kompositorischer Idee und klanglicher Gestaltung sensibilisiert und haben die Kompetenz der individuellen Lösungsfindung bei komplexen bzw. problematischen Stellen erworben.

StudieninhalteDirigieren

- Erarbeitung unterschiedlicher Partituren, Vorbereitung und Einrichtung von Partituren, Analyse, Höranalyse, Vertiefung der Probenmethodik und Verfeinerung der Schlagtechnik
- regelmäßiger Unterricht, Proben und Aufführungen mit professionellen Orchestern und Theatern und mit dem Studio-Orchester der UdK Berlin
- Arbeit mit Laien- und Berufschören im Rahmen von Kooperationen
- Ergänzung der Dirigate durch Vorbereitungen mit Klavier(en) und Streichquartett(en)
- Nachbereitungen mittels Videoanalyse zur Reflexion und Verbesserung
- Ermittlung und praktisches Erproben von Grundkenntnissen der historischen Aufführungspraxis anhand von Werken des Barocks und der Wiener Klassik
- Erlernen in Vorbereitungsphasen und Übung in konkreten Probensituationen von Hörtechniken und Analysefähigkeiten
- Entwicklung individuellen künstlerischen Profils durch selbst Wählen des Repertoires innerhalb vorgegebener Grenzen

Orchester- und Opernorganisation

- Probendisposition
- Orchesteraufbau
- Notenmaterial
- Orchesterbesetzung
- Engagieren von Aushilfsmusiker*innen
- Programmkonzeption
- Technik (Bühne, Beleuchtung, Video- und Tonaufnahmen)
- Bühnenmusik
- Projektmanagement

Diese Aspekte werden während der durch den Lehrenden betreuten Organisation von Dirigierworkshops und Konzerten sowie bei der Mitwirkung als musikalische Assistent*innen bei Hochschulorchesterprojekten vermittelt.

Instrumentationsanalyse

- Analyse von Werkausschnitten aus dem Orchester- und Opernrepertoire der Studierenden
- kritisches Beleuchten von Aufnahmen der besprochenen Werkausschnitte

Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
1.1 Dirigieren (Vertiefung)	39	3,00	KE/	ja	
			KG	ja	
1.2 Orchester- und Opernorganisation	2	1,00	KG	ja	Übernahme der Projektleitung eines Dirigierprojektes der Dirigierklasse mindestens zweimal im Semester
1.3 Instrumentationsanalyse	2	1,00	KG	ja	
Summe	43	5,00			
Arbeitsaufwand in Stunden	1.290 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 75; Selbststudium: 1.215)				
Teilnahmevoraussetzung/-en	–				
Moduldauer	2 Semester				
Angebotshäufigkeit	jedes Semester; Beginn zum Wintersemester				
Modulprüfung	(benotet)				
Dirigieren: Probe mit einem Orchester, ggf. mit Instrumental- und/oder Vokalsolist*innen und/oder Chor, Dauer: ca. 25 Minuten.					
Erläuterung/-en	–				

Modul 2 Wahlobligatorische Fächer I**Angestrebte Lernergebnisse**Korrepetition I – Option Klavier

Die Studierenden sind in der Lage, musikalische Assistenzen, Korrepetition und die Einstudierung von Sänger*innen bei Opernproduktionen für leichte bis mittelschwere Opern zu übernehmen.

Opernkunde I – Option Orchesterinstrument/Gesang

Die Studierenden sind in der Lage, musikalische Assistenzen und die Einstudierung von Sänger*innen und bei Opernproduktionen für leichte bis mittelschwere Opern zu übernehmen.

Partiturspiel I – Option Klavier

Die Studierenden sind befähigt, das Klavier als Instrument für das Studieren von Partituren effektiv zu nutzen. Sie sind weiterhin dazu fähig, die Partien von transponierenden Instrumenten und die relevanten alten Schlüssel sicher zu lesen und auf dem Klavier zu spielen.

Partiturspiel I – Option Orchesterinstrument/Gesang

Die Studierenden sind befähigt, das Klavier als Instrument für das Studieren von Partituren effektiv mit Berücksichtigung der vorhandenen pianistischen Fähigkeiten zu nutzen. Sie sind weiterhin dazu fähig, die Partien von transponierenden Instrumenten und die relevanten alten Schlüssel sicher zu lesen und auf dem Klavier zu spielen.

StudieninhalteKorrepetition I – Option Klavier

– Korrepetition und Sänger*innen-Coaching

– Aneignung eines akzeptablen Repertoires für die Repetitor*innen/Dirigent*innen-Laufbahn anhand hinzukommender klassisch-romantischer Opern ansteigenden Schwierigkeitsgrades bei charakterisierender Darstellung der Gesangspartien

Opernkunde I – Option Orchesterinstrument/Gesang

– Operndirigat und Sänger*innen-Coaching mit reduzierter Klavierbegleitung

– Aneignung eines akzeptablen Repertoires für die Opern-Dirigent*innen-Laufbahn anhand hinzukommender klassisch-romantischer Opern ansteigenden Schwierigkeitsgrades bei Dirigat und charakterisierender Darstellung der Gesangspartien

Partiturspiel I – Option Klavier

analytisches Partiturspiel zum Zweck der Partiturvorbereitung und zur Verstärkung der Vorstellungskraft

Partiturspiel I – Option Orchesterinstrument/Gesang

analytisches Partiturspiel zum Zweck der Partiturvorbereitung und zur Verstärkung der Vorstellungskraft

Modulelemente		LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
2.1	Fach 1 (1 aus 2)	5	1,50			
2.1.a	Korrepetition I – Option Klavier	[5]	[1,50]	KE	ja	
2.1.b	Opernkunde I – Option Orchesterinstrument oder Gesang	[5]	[1,50]	KE	ja	
2.2	Fach 2 (1 aus 2)	2	1,00			
2.2.a	Partiturspiel I – Option Klavier	[2]	[1,00]	KE	ja	
2.2.b	Partiturspiel I – Option Orchesterinstrument oder Gesang	[2]	[1,00]	KE	ja	
Summe		7	2,50			
Arbeitsaufwand in Stunden		210 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 37,50; Selbststudium: 172,50)				
Teilnahmevoraussetzung/-en		–				
Moduldauer		2 Semester				
Angebotshäufigkeit		jedes Semester; Beginn zum Wintersemester				
Modulprüfung		entfällt				
Erläuterung/-en		–				

Modul 3 Wahlobligatorische Fächer II**Angestrebte Lernergebnisse**Klavier

Die Studierenden haben ihre spieltechnischen Funktionen entwickelt und gesichert und haben stilistische Kenntnisse hinsichtlich der verschiedenen Epochen der Klavierliteratur und angemessene spieltechnische Fertigkeiten erworben.

Gesang für Dirigent*innen

Die Studierenden haben die eigene Stimme bis zur künstlerischen Interpretationsfähigkeit entwickelt und haben Kenntnisse der Gesangs- und Atemtechniken sowie Kompetenzen im Umgang mit Sänger*innen erworben.

Italienisch

Die Studierenden haben die Grundkenntnisse der Gesangssprache und Kenntnisse der Diktion und Phonetik der Gesangsliteratur erlernt.

Instrumentenkunde

Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten Instrumente erworben.

Instrumentation

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Instrumentation (von der Wiener Klassik bis zur Musik des 20./21. Jahrhunderts)

Gehörbildung

Die Studierenden sind in der Lage, drei- und vierstimmige Sätze mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad und verfremdete Akkorde mit Störtönen zu identifizieren. Sie haben erweiterte Kompetenzen im Intonationshören mit mehrstimmigen musikalischen Sätzen unter Einbeziehung möglichst vieler verschiedener Klangfarben erworben.

Chorsingen

Die Studierenden haben ihre musikalische und künstlerische Bildung gefördert. Sie haben ihre Intonation und ihre harmonische Verankerung in einem mehrstimmigen Gebilde gefestigt.

StudieninhalteKlavier

- Erarbeitung repräsentativer Werke aus verschiedenen Stilepochen der Sololiteratur von mittlerem bis anspruchsvollem Schwierigkeitsgrad
- individuelle Entwicklung der spieltechnischen Möglichkeiten

Gesang für Dirigent*innen

- Erarbeitung von Liedern und Arien
- Erlernen von Gesangs- und Atemtechniken und des Umgangs mit Sänger*innen

Italienisch

- Grundkenntnisse der Gesangssprache
- Kenntnisse der Diktion und Phonetik der Gesangsliteratur
- Übung anhand gängiger italienischer Opern

Instrumentenkunde

- Geschichte, Spieltechnik und Repertoire
- Akustik
- Hörübungen zur Klangfarbenerkennung

Instrumentation

- praktische Übungen und Analyse des entsprechenden Repertoires
- jährlich stattfindender Workshop mit Orchester (Werkstatt für Instrumentation)

Gehörbildung

- einstimmige bis vierstimmige Diktate sowie Identifizierung verfremdeter Akkorde mit Störtönen
- drei- und vierstimmige Diktate mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad und Epochen- sowie Stilvielfalt
- Intonationshören mit mehrstimmigen musikalischen Sätzen unter Einbeziehung möglichst vieler verschiedener Klangfarben

Chorsingen

- praktisches Chorsingen in regelmäßigen Proben und Aufführung der Ergebnisse
- Gehörbildung
- Gruppenerfahrung
- Aufführungspraxis

Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
(4 aus 7)					
3.a Klavier	[2]	[1,50]	KE	ja	Vortrag im 2. Semester von Werken oder in sich geschlossenen Teilen von Werken der Klavierliteratur mittleren bis anspruchsvollen Schwierigkeitsgrades und unterschiedlichen Stiles, Dauer: 10 bis 15 Minuten
3.b Gesang für Dirigent*innen	[2]	[1,50]	KE	ja	Vortrag im 2. Semester von zwei bis drei Arien bzw. Liedern unterschiedlicher Stile, Dauer: 10 bis 15 Minuten
3.c Italienisch	[2]	[2,00]	KG	ja	
3.d Instrumentenkunde	[2]	[1,50]	KG	ja	
3.e Instrumentation	[2]	[1,50]	KG	ja	Hausarbeit in Form der Instrumentation eines (i.d.R.) Klavierstückes, Dauer: 5 bis 8 Minuten
3.f Gehörbildung	[2]	[3,00]	KG	ja	
3.g Chorsingen	[2]	[1,50]	KG	ja	Teilnahme als Chorsänger*in an einer Aufführung mit vorherigen Proben
Summe	8	6,00			–8,50
Arbeitsaufwand in Stunden	240 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 90 bis 127,5; Selbststudium: 112,5 bis 150)				
Teilnahmevoraussetzung/-en	–				
Moduldauer	2 Semester				
Angebotshäufigkeit	jedes Semester; Beginn zum Wintersemester				
Modulprüfung	entfällt				
Erläuterung/-en	4 Fächer sind zu wählen.				

Modul 4 Künstlerisches Hauptfach: Dirigentische Praxis II**Angestrebte Lernergebnisse**Dirigieren

Die Studierenden haben ihre Kenntnisse von Partituren unterschiedlicher Gattungen und Epochen vertieft und erweitert sowie ihre Kenntnisse der historischen Aufführungspraxis des 18. Jahrhunderts ergänzt. Sie haben die Umsetzung der Interpretation durch Gestik, Intensivierung der Probenarbeit, Probenmethodik, Vorbereitung und Einrichtung von Partituren, Analyse, Höranalyse und Schlagtechnik weiter verfeinert. Darüber hinaus haben sie ihren Bezug zum Dirigierberuf durch Kooperationen mit international renommierten Kulturinstitutionen (Orchester, Opernhäuser) durch z.B. Probenarbeit, Probenhospitationen usw. ausgebaut.

Orchester- und Opernorganisation

Die Studierenden haben die notwendigen organisatorischen Kompetenzen und ausreichende Kenntnisse des deutschen Orchester- und Opernbetriebs erworben, um künstlerische Leitungspositionen zu übernehmen oder ein eigenes Orchester, Ensemble oder Opernensemble zu gründen.

Berufskunde

Die Studierenden haben für den heutigen Dirigierberuf notwendige außermusikalische Kompetenzen sowie fachübergreifende Fähigkeiten und Methoden insbesondere in der Nutzung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien erworben. Sie haben auch interkulturelle Kompetenzen erlangt.

StudieninhalteDirigieren

- Erarbeitung unterschiedlicher Partituren bei Projekten (Proben und Konzerten) mit verschiedenen Klangkörpern (Sinfonik, Oper, Chor und neue Musik)
- Regelmäßiger Unterricht, Proben und Aufführungen mit professionellen Orchestern und Theatern und mit dem Studio-Orchester der UdK Berlin
- Vorbereitung und Einrichtung von Partituren
- Analyse und Höranalyse
- Umsetzung der eigenen Interpretation durch Gestik und Probenmethodik
- Üben von Probenarbeit, verbale Kommunikation und Schlagtechnik
- Nachbearbeitung von Dirigaten in Form von Videoanalyse und Selbstreflexion
- Vertiefung und Ausprobieren der Kenntnisse der historischen Aufführungspraxis anhand von Werken des 18. Jahrhunderts
- Individuelle Ergänzung des eigenen Repertoires, um Lücken zu füllen
- Individuelle Vorbereitung für bevorstehende Konzerte, Vordirigate oder Wettbewerbe

Orchester- und Opernorganisation

- Stellenstruktur von deutschen Orchestern und Theatern
- für künstlerische Leitung notwendiges Basiswissen des Tarifvertrages der deutschen Kulturorchester (TVK)
- Vertiefung in den Bereichen Probendisposition, Orchesteraufbau, Bühnenmusik, Notenmaterial, Programmkonzeption, Umgang mit Partitur bedingter Technik, Engagieren von Aushilfsmusiker*innen
- Übung durch Organisation von Dirigierworkshops und Assistenzen bei Hochschulorchesterprojekten

Berufskunde

- Karriereerweiterung, effektives Verfassen von Bewerbungen, Umgang mit Wettbewerben
- Marketing, Netzwerkaufbau, Künstleragenturen und Vertragsverhandlung
- Umgang mit der digitalen Technologie, Konzertstreaming, Tonaufnahmen, Aufbau einer Onlinepräsenz und Videopräsentationen
- Tätigkeit als Künstler*in in Deutschland (Künstlersozialkasse GEMA)
- interdisziplinäre Projekte und Workshops in interkulturellen Kompetenzen

Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
4.1 Dirigieren	22	2,25	KE/ KG	ja ja	
4.2 Orchester- und Opernorganisation	2	1,00	KG	ja	Übernahme der Projektleitung eines Dirigierprojektes der Dirigierklasse mindestens zweimal im Semester
4.3 Berufskunde	2	1,00	KG	ja	–
Summe	26	4,25			
Arbeitsaufwand in Stunden	780 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 63,75; Selbststudium: 716,25)				
Teilnahmevoraussetzung/-en	erfolgreicher Abschluss von Modul 1				
Moduldauer	2 Semester				
Angebotshäufigkeit	jedes Semester; Beginn zum Wintersemester				
Modulprüfung	(benotet, mehrteilig)				
(1)	Dirigieren: Probe von einem bis zwei vom Professor bzw. von der Professorin im Hauptfach Dirigieren ausgewählten Werken (Realisation mit Orchester), Dauer: 40 Minuten;				
(2)	Orchester- und Opernorganisation: schriftliche Prüfung (Dauer 45 Minuten)				
Erläuterung/-en	–				

Modul 5 Wahlobligatorische Fächer III (Vertiefung)**Angestrebte Lernergebnisse**Korrepetition II – Option Klavier

Die Studierenden sind in der Lage, als Korrepetitor*in, Studienleiter*in oder Korrepetitor*in mit Dirigierverpflichtung an einem Theater oder bei freien Opernproduktionen zu arbeiten. Sie sind befähigt, Sänger*innen für Arien bzw. Opernrollen einzustudieren und zu coachen.

Opernkunde II – Option Orchesterinstrument oder Gesang

Die Studierenden sind in der Lage, musikalische Assistenzen und Dirigate von Opernvorstellungen bzw. von Operngalakonzerten zu übernehmen. Weiterhin sind sie befähigt, die Einstudierung von Sänger*innen mit angedeuteter Begleitung am Klavier einzustudieren und zu coachen.

Partiturspiel II – Option Klavier

Die Studierenden beherrschen das sichere und schnelle Erfassen auch komplexerer Partituren in ihren vertikalen sowie horizontalen musikalischen Strukturen, um eine klare Vorstellung des Werkes zu erlangen.

Partiturspiel II – Option Orchesterinstrument oder Gesang

Die Studierenden beherrschen das sichere und schnelle Erfassen auch komplexerer Partituren in ihren vertikalen sowie horizontalen musikalischen Strukturen, um eine klare Vorstellung des Werkes zu erlangen.

StudieninhalteKorrepetition II – Option Klavier

- Aneignung eines hinreichenden Repertoires für die Repetitor*innen/Dirigent*innen-Laufbahn anhand hinzukommender romantisch-spätromantischer Opern ansteigenden Schwierigkeitsgrades sowie Opern des 20. Jahrhunderts und des 21. Jahrhunderts bei charakterisierender Darstellung der Gesangspartien
- Übung des Rezitativdirigats
- Einstudierung und Coaching von Sänger*innen

Opernkunde II – Option Orchesterinstrument oder Gesang

- Aneignung eines hinreichenden Repertoires für die Opern-Dirigent*innen-Laufbahn anhand romantisch-spätromantischer Opern ansteigenden Schwierigkeitsgrades sowie Opern des 20. Jahrhunderts und des 21. Jahrhunderts bei Dirigat und charakterisierender Darstellung der Gesangspartien
- Übung des Rezitativdirigats
- Coaching von Sänger*innen

Partiturspiel II – Option Klavier

aufbauend auf Modul 2 analytisches Partiturspiel zum Zweck der Partiturvorbereitung und zur Verstärkung der Vorstellungskraft

Partiturspiel II – Option Orchesterinstrument oder Gesang

aufbauend auf Modul 2 analytisches Partiturspiel zum Zweck der Partiturvorbereitung und zur Verstärkung der Vorstellungskraft unter Berücksichtigung der vorhandenen pianistischen Fähigkeiten

	Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
5.1	Fach 1 (1 aus 2)	5	1,50			
5.1.a	Korrepetition II – Option Klavier	[5]	[1,50]	KE	ja	
5.1.b	Opernkunde II – Option Orchesterinstrument oder Gesang	[5]	[1,50]	KE	ja	
5.2	Fach 2 (1 aus 2)	2	1,00			
5.2.a	Partiturspiel II – Option Klavier	[2]	[1,00]	KE	ja	
5.2.b	Partiturspiel II – Option Orchesterinstrument oder Gesang	[2]	[1,00]	KE	ja	
Summe		7	2,50			
Arbeitsaufwand in Stunden		210 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 37,50; Selbststudium: 172,50)				
Teilnahmevoraussetzung/-en		erfolgreicher Abschluss von Modul 2				
Moduldauer		2 Semester				
Angebotshäufigkeit		jedes Semester; Beginn zum Wintersemester				

Modulprüfung	(benotet; mehrteilig)
(1)	
(1.a)	Korrepetition II (Vertiefung) – Option Klavier (Dauer insgesamt: etwa 20 Minuten)
(1.a.1)	Vortrag einer vorbereiteten längeren Szene bzw. von Teilen des anspruchsvolleren Opernrepertoires bei dramatischer Gestaltung der Gesangspartien
(1.a.2)	Vom-Blatt-Spiel von Opernstellen
(1.b)	Opernkunde II (Vertiefung) – Option Orchesterinstrument/Gesang (Dauer insgesamt: etwa 20 Minuten)
(1.b.1)	Dirigat einer vorbereiteten längeren Szene (mit Klavier) bzw. von Teilen des anspruchsvolleren Opernrepertoires bei dramatischer Gestaltung der Gesangspartien
(1.b.2)	Dirigat eines komplizierteren Rezitativs mit Gesang
(2)	
(2.a)	Partiturspiel II – Option Klavier
(2.a.1)	Vorbereiteter Ausschnitt eines Werkes des 19. oder 20. Jahrhunderts im Originaltempo (Dauer: ca. 10 Minuten)
(2.a.2)	Vom-Blatt-Spiel verschiedener Partitur-Ausschnitte im Originaltempo (Dauer: ca. 5 Minuten)
(2.b)	Partiturspiel II – Option Orchesterinstrument oder Gesang
(2.b.1)	Vorbereiteter Ausschnitt eines Werkes des 19. oder 20. Jahrhunderts im langsamen Tempo (Dauer: ca. 10 Minuten)
(2.a.2)	Vom-Blatt-Spiel verschiedener Partitur-Ausschnitte im langsamen Tempo (Dauer: ca. 5 Minuten)
Erläuterung/-en	–

Modul 6 Wahlobligatorische Fächer IV**Angestrebte Lernergebnisse**Klavier (Vertiefung), Gesang (Vertiefung) oder weiteres Instrument

Die Studierenden haben die spiel- bzw. gesangstechnischen Funktionen individuell weiterentwickelt und gesichert. Sie haben stilistische Kenntnisse hinsichtlich der verschiedenen Epochen der jeweiligen Instrumental- bzw. Gesangsliteratur und angemessene spiel- bzw. gesangstechnische Fertigkeiten erworben.

Opern- und Gesangshospitation

Die Studierenden haben Kompetenzen im Umgang mit Opernsänger*innen z.B. in musikalischen und szenischen Proben sowie Grundkenntnisse des deutschen Gesangsfachsystems erworben.

Italienisch

Die Studierenden haben Grundkenntnisse der Gesangsprache sowie Kenntnisse der Diktion und Phonetik der Gesangsliteratur erworben.

Schlagzeug

Die Studierenden haben Grundkenntnisse im Spiel der orchesterrelevanten Schlagzeuginstrumente erlernt.

Instrumentationsanalyse

Die Studierenden haben eine Sensibilisierung für instrumentatorische Aspekte (Dynamik, Balance, Verhältnis Vordergrund/Hintergrund, Artikulation, Intonation, Phrasierung/Ausdruck, Kontinuität/Kontrast, Klangdramaturgie etc.) im Spannungsfeld von kompositorischer Idee und klanglicher Gestaltung gewonnen und haben Kompetenz der individuellen Lösungsfindung bei komplexen bzw. problematischen Stellen erworben.

Instrumentenkunde

Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten Instrumente erworben.

Instrumentation

Die Studierenden haben Kenntnis der Grundlagen der Instrumentation (von der Wiener Klassik bis zur Musik des 20./21. Jahrhunderts)

Historische Aufführungspraxis des 18. Jahrhunderts

Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse der Bereiche Tempo, Artikulation, Verzierung, Orchestergröße und -aufstellung, Bogentechnik, Tonerzeugung, Affektenlehre und Rhetorik erworben.

Gehörbildung

Die Studierenden sind in der Lage, drei- und vierstimmige Sätze mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad und verfremdete Akkorde mit Störtönen zu identifizieren. Sie haben erweiterte Kompetenzen im Intonationshören mit mehrstimmigen musikalischen Sätzen unter Einbeziehung möglichst vieler verschiedener Klangfarben erworben.

Chorleitung (Vertiefung)

Die Studierenden sind zur künstlerischen Arbeit mit professionellen Sänger*innen und Laienensembles befähigt.

Sie beherrschen die Gestik und Probentechnik des Chordirigierens und haben erweiterte Repertoirekenntnis der oratorischen, der Opernchor- und der a cappella-Literatur erworben.

Musikmanagement

Die Studierenden sind zur wirklichkeitsnahen Karriereplanung für Musiker*innen, zur Professionalisierung der beruflichen Eigeninitiative und Kreativität und zur realistischen Selbsteinschätzung befähigt.

Musikphysiologie

Die Studierenden sind sich der körperlichen, mentalen, und psychischen Grundlagen bewusst, auf denen sich künstlerische Potentiale entfalten können. Sie haben Bewegungsmuster ökonomisiert und verfeinert und den konstruktiven Umgang mit Auftrittssituationen erlernt.

Körperarbeit/Bewegung

Die Studierenden haben die künstlerische Ausdrucksfähigkeit durch ganzheitliche Stärkung von muskulären und koordinativen Fähigkeiten gesteigert. Sie haben Muster für die Lösung von Spannungen und festgefahrener Haltung und Bewegung erlernt.

Barocktanz/Tanz

Die Studierenden haben Kenntnisse wesentlicher historischer Tanzformen verschiedener historischer Provenienz erworben und eine bewusste Körperwahrnehmung als Medium künstlerischen Ausdrucks erlangt.

Sprecherziehung

Die Studierenden haben Kompetenzen in der Verwendung der Sprechstimme und verbesserte verbale Kommunikation mit größeren Menschengruppen wie Orchestern und Chören erworben.

StudieninhalteKlavier (Vertiefung), Gesang (Vertiefung) oder weiteres Instrument

- Erarbeitung repräsentativer Werke aus verschiedenen Stilepochen der Sololiteratur von mittlerem bis anspruchsvollem Schwierigkeitsgrad
- Individuelle Entwicklung der spiel- bzw. gesangstechnischen Möglichkeiten

Opern- und Gesangshospitation

- aktives Hospitieren bei Repertoire-, Einzel- und Ensembleunterricht mit Sänger*innen
- ggf. Erarbeitung von Opernszenen

Italienisch

- Grundkenntnisse der Gesangsprache
- Kenntnisse der Diktion und Phonetik der Gesangsliteratur
- Übung anhand gängiger italienischer Opern

Schlagzeug

- Vermittlung und Übung von speziell auf den Beruf des*der Dirigent*in ausgerichteten Kompetenzen
- Erarbeitung von Techniken und praktischen Problemlösungsmöglichkeiten hinsichtlich Tonerzeugung, Intonation, Klangfarben etc.

Instrumentationsanalyse

- Analyse von Werkausschnitten aus dem Orchester- und Opernrepertoire der Studierenden
- Kritisches Beleuchten von Aufnahmen der besprochenen Werkausschnitte

Instrumentenkunde

- Geschichte, Spieltechnik und Repertoire
- Akustik
- Hörübungen zur Klangfarbenerkennung

Instrumentation

- praktische Übungen und Analyse des entsprechenden Repertoires
- jährlich stattfindender Workshop mit Orchester (Werkstatt für Instrumentation)

Historische Aufführungspraxis des 18. Jahrhunderts

- Hospitationen und Teilnahme an Projekten der Studiengänge des Instituts für Alte Musik
- Praktische Umsetzung aufführungspraktischer Elemente wie Tempo, Artikulation, Verzierung, Orchestergröße und -aufstellung, Bogentechnik und Tonerzeugung, Affektenlehre und Rhetorik in der Musik des 18. Jahrhunderts

Gehörbildung

- Einstimmige bis vierstimmige Diktate sowie Identifizierung verfremdeter Akkorde mit Störtönen
- Drei- und vierstimmige Diktate mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad und Epochen- sowie Stilvielfalt
- Intonationshören mit mehrstimmigen musikalischen Sätzen unter Einbeziehung möglichst vieler verschiedener Klangfarben

Chorleitung (Vertiefung)

- Analyse von Chorwerken im Gruppenunterricht
- praktisches Chordirigieren vor einem Übechor

Musikmanagement

- Einführung in unternehmerisches Denken, Programmkonzeption und Programmmoderation
- medienrechtliches und medientechnisches Fachwissen
- Funktionsweise des Musikbetriebs

Musikphysiologie

- Grundlagen der menschlichen Physiologie, insbesondere in Bezug auf dirigentische und instrumentenbezogene Bewegungsabläufe
- Körper- und Entspannungsübungen
- Experimente und Spiele

Körperarbeit/Bewegung

- überwiegend praktische Übungen
- Kompetenzen der Bewegungswahrnehmung und -steuerung

Barocktanz/Tanz

Historische und/oder moderne Tänze

Sprecherziehung

- Basistraining für ein abgestimmtes Zusammenspiel von Atem, Körperbewegung und Sprechstimme
- Grundlagen der Artikulation im Hinblick auf die deutsche Hochlautung

Modulelement/-e	LP	SWS	LLF	TnPfl	Für den Modulabschluss verpflichtende Studienleistung/-en
(3 aus 15)					
6.a Klavier, weiteres Instrument oder Gesang	[2]	[1,50]	KE	ja	
6.b Opern- und Gesangshospitation	[2]	[1,00]	KG	ja	
6.c Italienisch	[2]	[2,00]	KG	ja	
6.d Schlagzeug	[2]	[1,50]	KG	ja	
6.e Instrumentationsanalyse	[2]	[1,50]	KG	ja	
6.f Instrumentenkunde	[2]	[1,50]	KG	ja	
6.g Instrumentation	[2]	[1,50]	KG	ja	
6.h Historische Aufführungspraxis des 18. Jahrhunderts	[2]	[2,00]	KG	ja	
6.i Gehörbildung	[2]	[3,00]	KG	ja	
6.j Chorleitung (Vertiefung)	[2]	[2,00]	KG	ja	
6.k Musikmanagement	[2]	[2,00]	KG	ja	
6.l Musikphysiologie	[2]	[2,00]	KG	ja	
6.m Körperarbeit/Bewegung	[2]	[2,00]	KG	ja	
6.n Barocktanz/Tanz	[2]	[2,00]	KG	ja	
6.o Sprecherziehung	[2]	[1,50]	KG	ja	
Summe	6	4,00			–7,00
Arbeitsaufwand in Stunden	180 (Lehrveranstaltungsteilnahme: 60 bis 105; Selbststudium: 75 bis 120)				
Teilnahmevoraussetzung/-en	–				
Moduldauer	2 Semester				

Angebotshäufigkeit	jedes Semester; Beginn zum Wintersemester
Modulprüfung	entfällt
Erläuterung/-en	3 Fächer sind zu wählen

Abkürzungen

LP (Leistungspunkt/-e), SWS (Semesterwochenstunde/-n), TnPfl (Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an Lehrveranstaltungen)

LLF (Lehr- und Lernform/-en): KE (Künstlerischer Einzelunterricht), KG (Künstlerischer Gruppenunterricht)

Anlage 3: Muster der Urkunde für den konsekutiven Masterstudiengang „Dirigieren“



Universität der Künste Berlin

Urkunde

[Vorname(n) Nachname(n)]

geboren am [Geburtsdatum]

in [Geburtsort]

wird aufgrund des erfolgreichen Abschlusses des

konsekutiven Masterstudiengangs Dirigieren

der akademische Grad

Master of Music (M.Mus.)

verliehen.

Berlin, den [Datum]

[Der Präsident/Die Präsidentin]
der Universität der Künste Berlin

[Der Dekan/Die Dekanin]
der Fakultät Musik

Anlage 4: Muster des Zeugnisses für den konsekutiven Masterstudiengang „Dirigieren“



Universität der Künste Berlin

Zeugnis

[Vorname(n) Nachname(n)]

geboren am [Geburtsdatum]

in [Geburtsort]

hat das Studium im

konsekutiven Masterstudiengang Dirigieren

bei [Name Hauptfachlehrer*in]

mit der Gesamtnote [Gesamtnote]

erfolgreich abgeschlossen.

Berlin, den [Datum]

[Der Dekan/Die Dekanin]
der Fakultät Musik

[Der*Die] Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

Masterzeugnis von [Vorname(n) Nachname(n)]**Bewertung der Studien- und Prüfungsleistungen**

Modul oder Bereich	Leistungspunkte	Bewertung
1 Künstlerisches Hauptfach: Dirigentische Praxis I	43	[Bewertung]
2 Wahlobligatorische Fächer I	7	
3 Wahlobligatorische Fächer II	8	
4 Künstlerisches Hauptfach: Dirigentische Praxis II	26	[Bewertung]
5 Wahlobligatorische Fächer III (Vertiefung)	7	[Bewertung]
6 Wahlobligatorische Fächer IV	6	
Überfachlicher Wahlbereich	5	
Studienabschließende Prüfung		
Masterarbeit	17	[Bewertung]
Titel: [Titel]		
Begleitveranstaltung	1	
Summe und Abschlussnote	120	[Abschlussnote]

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Anlage 5: Muster des Diploma Supplements für den konsekutiven Masterstudiengang „Dirigieren“

Universität der Künste Berlin

Präsident

Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION**1.1 Familienname(n) / 1.2 Vorname(n)**

[Nachname(n), Vorname(n)]

1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

[Geburtsdatum]

1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden (wenn vorhanden)

[Matrikelnummer]

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION**2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache)**

Master of Music, M.Mus.

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

Dirigieren

2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache)

Universität der Künste Berlin, Fakultät 03 – Musik/staatlich

2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache)

Siehe 2.3

2.5 Im Unterricht/in der Prüfung verwendete Sprache(n)

Deutsch

3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION**3.1 Ebene der Qualifikation**

Master, weiterer berufsqualifizierender Hochschulabschluss

3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren

120 Leistungspunkte, zwei Jahre

3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

1. Hochschulabschluss im Bachelorstudiengang Dirigieren, in Ausnahmefällen auch in einem der folgenden Bachelorstudiengänge: Instrumentales Hauptfach Orchesterinstrument oder Klavier, Gesang, Komposition, Schulmusik, Kirchenmusik, Tonmeister*in, Künstlerisch-pädagogische Ausbildung (KPA);
2. eine besondere künstlerische Begabung und
3. die ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens, die gemäß der Satzung für Studienangelegenheiten der Universität der Künste Berlin nachzuweisen ist.

Datum der Zertifizierung: [Datum]

[Der*Die] Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Diploma Supplement**4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN****4.1 Studienform**

[Vollzeitstudium/Teilzeitstudium]

4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Der Masterstudiengang führt zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss. Mit dem Masterabschluss wird nachgewiesen, dass die Studierenden befähigt sind, den Beruf des*der Dirigent*in in seinen vielfältigen Ausformungen im Bereich Konzert bzw. Oper oder Oratorium in hervorragender Weise auszuüben. Dabei wurde die eigenständige künstlerische Tätigkeit auf höchstem Niveau nachgewiesen und die Fähigkeit wurde erbracht, verantwortlich in leitender Funktion im musikalischen Bereich arbeiten zu können.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Die in einem vorausgehenden Bachelorstudiengang erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse werden durch intensives Studium wichtigster Stilepochen und Gattungen vertieft und mit dem Ziel hervorragender Kompetenz erweitert. Dabei spielt der Kontakt zu Berliner Musikinstitutionen eine zentrale Rolle. Die Vermittlung intensiver praktischer Erfahrungen in der Leitung unterschiedlicher Orchester und Ensembles soll die Fähigkeit selbständiger künstlerischer Arbeit auf höchstem Niveau ermöglichen. Ein besonderer Aspekt ist die auf breiter Basis auf die berufliche Wirklichkeit des*der Dirigent*in ausgerichtete Unterweisung in Organisationsformen des Kulturbetriebs.

Modul oder Bereich

	Leistungspunkte	Bewertung
1 Künstlerisches Hauptfach: Dirigentische Praxis I	43	[Bewertung]
2 Wahlobligatorische Fächer I	7	
3 Wahlobligatorische Fächer II	8	
4 Künstlerisches Hauptfach: Dirigentische Praxis II	26	[Bewertung]
5 Wahlobligatorische Fächer III (Vertiefung)	7	[Bewertung]
6 Wahlobligatorische Fächer IV	6	
Überfachlicher Wahlbereich	5	
Studienabschließende Prüfung		
Masterarbeit	17	[Bewertung]
Begleitveranstaltung	1	

4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, NotenspiegelNotensystem

1 = sehr gut – eine hervorragende Leistung

2 = gut – eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt

3 = befriedigend – eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht

4 = ausreichend – eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt

5 = nicht ausreichend – eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können einzelne Noten um 0,3 auf Zwischenwerte angehoben oder abgesenkt werden; die Noten 0,7; 4,3; 4,7; 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

[Notenspiegel]

4.5 Gesamtnote (in der Originalsprache)

[Abschlussnote]

5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION**5.1 Zugang zu weiterführenden Studien**

möglich

5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

–

6. WEITERE ANGABEN**6.1 Weitere Angaben**

[weitere Angaben; nur auf Anforderung des*der Absolvent*in]

6.2 Weitere Informationsquellen

www.udk-berlin.de

7. ZERTIFIZIERUNG DES DIPLOMA SUPPLEMENTS

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Originaldokumente:

– Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]

– Prüfungszeugnis vom [Datum]

– Transkript vom [Datum]

Datum der Zertifizierung: [Datum]

[Offizieller Stempel/Siegel]

[Der*Die] Vorsitzende des Prüfungsausschusses

8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat. [im Muster nicht abgedruckt]



Universität der Künste Berlin

Herausgeber:
Referat für Studien- und Gremienangelegenheiten
der Universität der Künste Berlin
im Auftrag des Präsidenten der UdK Berlin

Redaktion: Stud52

Einsteinufer 43, 10587 Berlin
postalisch: Postfach 12 05 44, 10595 Berlin

Tel.: 030 3185-2451